
SCHWALBE
KLARTEXT BEI UMWELT- & SOZIALAUSSAGEN
WARUM DIESES DOKUMENT ÄLTERE FORMULIERUNGEN ENTHÄLT

Ab dem 27. September 2026 gelten in der EU neue Regeln dafür, wie über Umwelt- und Sozialeigenschaften von Produkten gesprochen werden darf. Wir haben unsere gesamte Produktkommunikation überprüft und angepasst.

Dieses Dokument wurde vor der Umstellung veröffentlicht und bleibt unverändert verfügbar. Es trägt teilweise noch ältere Formulierungen. Wir schreiben es nicht rückwirkend um, denn ein einmal veröffentlichter Stand gehört dokumentiert und nicht überschrieben. Die zugrunde liegenden Nachweise lagen und liegen weiter vor.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert Kennzahlen, Maßnahmen und Ziele der Ralf Bohle GmbH für das Berichtsjahr 2022. Er ist eine freiwillige Rechenschaftslegung und keine Werbung für einzelne Produkte. Der Bericht wurde nicht durch eine unabhängige Prüfstelle testiert; die Daten stammen aus unseren internen Erfassungssystemen, Stand Redaktionsschluss Dezember/2022. Wir veröffentlichen ihn unverändert, so wie er damals erschienen ist. Ein einmal veröffentlichter Stand gehört dokumentiert, nicht überschrieben. Das bedeutet auch: Einzelne Begriffe und Formulierungen entsprechen den Kommunikationsregeln, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung galten, nicht den seit dem 27. September 2026 in der EU geltenden Anforderungen an Umwelt- und Sozialaussagen. Die im Bericht genannten Ziele gaben unseren Planungsstand zum Berichtszeitpunkt wieder. Eine Einzelbewertung jeder damaligen Aussage nehmen wir nicht vor. Wo wir heute stehen und welche Ziele wir uns aktuell setzen, zeigt der jeweils neueste CSR-Bericht; die Übergangspläne für Emissionen und Kreislaufwirtschaft veröffentlichen wir unter schwalbe.com/EmpoweringConsumers

Was die einzelnen Angaben heute bedeuten und welche wir zurückgezogen haben, steht online. Einfach den QR-Code scannen.

schwalbe.com/EmpoweringConsumers

SCHWALBE

DEDICATED
RECYCLISTS



CSR-BERICHT 2022

SCHWALBE AUF EINEN BLICK 2022

5
Kinderhilfsprojekte gestartet

1,8 Mio.
weltweit recycelte Fahrradschläuche

39 %
Reduktion seit 2018

335 Mio. € Umsatz

184 tsd.
weltweit recycelte Fahrradreifen

100 %
Fair Rubber im neu entwickelten Green Marathon

8.600 t CO_2e
Einsparungen durch geänderte Logistikstrategie

70
Länder mit Markenpräsenz

275
Mitarbeitende



WIR WOLLEN ALS FAHRRADREIFEN-HERSTELLER FÜHREND IN CSR SEIN.

Streben nach vollständiger Kreislaufwirtschaft

Als Familienunternehmen in der Fahrradindustrie ist es unsere Aufgabe und Verpflichtung, das Fahrrad sozial und umweltverträglich zu gestalten. Unsere Corporate Social Responsibility (CSR) verfolgt das Ziel, eine umweltfreundliche, gesunde und emissionsfreie Fahrradmobilität zu unterstützen. Unser CSR- Engagement basiert dabei auf dem Cradle-to-Cradle-Prinzip und dem Streben nach vollständiger Kreislaufwirtschaft. Wir legen großen Wert darauf, dass alle Materialien in unseren Produkten nach ihrer Nutzung wiederverwertet werden können.

Bedeutende Fortschritte bei unseren CSR-Projekten

Wir haben bereits bedeutende Fortschritte erzielt, aber unser Streben nach mehr sozialer und ökologischer Verantwortung ist noch lange nicht abgeschlossen. Unsere ambitionierten Ziele umfassen den weiteren Ausbau unseres Recycling Systems, die Einführung kreislauffähiger Produkte, die Erhöhung der Lieferkettentransparenz sowie die Verminderung von Emissionen entlang unserer Lieferkette. Wir sind bestrebt, uns kontinuierlich zu verbessern und dabei unseren Pioniergeist zu bewahren.

DIE WICHTIGSTEN CSR-ZIELE VON SCHWALBE BIS 2025/2030*

Children

25
Projekte des Kinderbeirats

2.900 t
recycelte Reifen

15,2 Mio
recycelte Fahrradschläuche

Verwendung recycelter Materialien in allen Kernprodukten

LCAs für Kernprodukte

55 % bis 2030
Emissionsreduktion SCOPE 1 & 2

Externe Auditierung in der Lieferkette

100 %
BEV für das Headquarter

*Alle Zielgrößen gelten für 2025 außer Emissionsreduktion bis 2030.

INHALT CSR-BERICHT SCHWALBE 2022

UNSERE INSPIRATION

04 Vorwort der Geschäftsführung
05 Interview Frank Bohle
09 Wir haben nur einen Planeten

UNTERNEHMENS-PORTRAIT

11 Bewegende Zuversicht
13 Wandel und Innovation für die Zukunft
16 Unternehmensgeschichte

CSR-MISSION

18 CSR in der Schwalbe Unternehmensführug
20 Unsere Mission - Vier Säulen der Schwalbe-Verantwortung
24 Wesentlichkeitsanalyse
26 Compliance-System
27 Stakeholderengagement und -dialog
28 Verantwortung in der Lieferkette

INNOVATION UND TECHNOLOGIE

31 Wir denken in Kreisläufen
37 Preisgekröntes Schlauchrecycling
39 Start des Schwalbe Recyling Systems
41 Erfolgreiche Partnerschaft von Schwalbe mit Pyrum Innovations AG
45 Die Entwicklung des Green Marathon

MENSCHEN – PERSPEKTIVEN UND MOTIVATION

50 Chancen und Vielfalt
52 Perspektiven und Förderung
54 Beschäftigung bei Schwalbe
56 Engagement für Mitarbeitenden-Mobilität

REDUKTION VON EMISSIONEN UND RESSOURCENVERBRAUCH

59 Ambitionierte Klimaziele
65 Ressourcenverbrauch und Abfälle
66 Prognose der Recyclinggrößen

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

68 Chancen für Kinder
70 Kinderbeirat entscheidet über Hilfsprojekte
72 Kultur- und Breitensportförderung
73 Borneo Orang-Utan Survival Foundation
74 Fahrradmobilität für den Klimaschutz

WEITERE INFORMATIONEN

77 CSR-Programm
79 Beitrag zu den SDGs
81 GRI-Inhaltsindex
89 Über diesen Bericht
90 Glossar
92 Impressum

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

wir freuen uns, Ihnen unseren zweiten Schwalbe CSR-Bericht vorzulegen. Mit diesem Bericht möchten wir erneut Transparenz schaffen, indem wir über unser CSR-Engagement und unseren Fortschritt bei der Umsetzung unserer Ziele berichten, sowie unsere zukünftigen Pläne teilen.

Im Jahr 2022 konnten wir der Weltöffentlichkeit unser Schwalbe Recycling System vorstellen. Dieses System ist ein Meilenstein in unserer Firmengeschichte und verkörpert unseren Pioniergeist und Innovationswillen als Unternehmen der Fahrradindustrie. Das große Interesse sowohl innerhalb als auch außerhalb unserer Branche bestärkt uns in unserem Bestreben, nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip ressourcenschonend zu handeln. Wir sind stolzer Vorreiter in der Kreislaufwirtschaft und möchten den Recyclinganteil in unseren Produkten kontinuierlich erhöhen. Ein nächster Schritt ist der Einsatz von Recyclingmaterial aus unserem eigenem Recyclingprozess im neuen Green Marathon. Das Fahrrad gewinnt damit als zukunftsweisendes und umweltfreundliches Transportmittel weiter an Bedeutung.

Als Arbeitgeber, Geschäftspartner und Anbieter von Produkten und Dienstleistungen in der Fahrradbranche verstehen wir uns als Teil der globalen Gesellschaft. Mit unserer CSR-Berichterstattung möchten wir unser Engagement transparent machen und gleichzeitig eine Quelle der Inspiration liefern. Dabei ist es unsere grundlegende Überzeugung, Verantwortung mit dem klaren Ziel zu übernehmen, eine bessere Welt für kommende Generationen mitzugestalten.

Wir setzen uns kontinuierlich dafür ein und danken Ihnen für Ihr Interesse an unserem Engagement.

Herzlichst Ihr



Frank Bohle
President und CEO

Wir haben es geschafft, das Cradle-to-Cradle-Konzept in die Praxis umzusetzen.



DAS SCHWALBE RECYCLING SYSTEM IST EIN MEILENSTEIN IN UNSERER FIRMENGESCHICHTE.

FRANK BOHLE
Im Unternehmen seit 1990
CEO seit 2000

Frank Bohle, der Sohn des Unternehmensgründers Ralf Bohle und heutiger CEO, ist seit seiner Kindheit eng mit der Marke Schwalbe verbunden. Als Vorreiter in Sachen CSR hat er dieses wichtige Thema zusammen mit Herrn Prof. Dr. Michael Braungart bei Schwalbe vorangetrieben.

Der Green Marathon ist das Ergebnis der jahrelangen Forschungsarbeit mit unserem Produktionspartner Hung-A.

Schwalbe hat im Jahr 2022 den ersten CSR-Bericht veröffentlicht. Sie haben sich sehr früh für die detaillierte Berichterstattung entschieden und sind dadurch wegweisend für die Branche. Wie war das Feedback auf den ersten CSR-Bericht?

Wir haben auf unseren ersten CSR-Bericht sehr positives Feedback von Kunden, Verbänden und unserer Belegschaft erhalten. Besonders unsere internationalen Mitarbeitenden haben ihn gelobt und als hilfreich und informativ empfunden. Der Bericht ermöglichte es uns, unsere CSR-Strategie offiziell festzulegen und transparent zu kommunizieren. Wir haben viel Resonanz von Kunden erhalten, da sie mehr Einblick in unsere umfassenden Aktivitäten bekommen haben. Insbesondere unsere CSR- und Klimaziele sowie unser Recycling-Engagement stießen auf große Zustimmung.

CSR wird auch für junge Leute ein zunehmend wichtiges Thema. Hatte der Bericht bereits Auswirkung auf das Recruitement neuer Talente?

Der CSR-Bericht dient als Referenzwerk für Bewerberinnen und Bewerber und ist ein wichtiger Gesprächspunkt im Recruiting-Prozess. Wir haben sowohl intern als auch extern positive Resonanz erhalten, unabhängig vom Alter oder der Abteilung unserer Belegschaft. Auch externe Stakeholder erhalten durch den Bericht einen umfassenden Überblick über unsere Aktivitäten, die über die Entwicklung und den Vertrieb von Reifen und Schläuchen hinausgehen.

Im Jahr 2022 wurde das Schwalbe Recycling System vorgestellt. Welche Bedeutung hat dieses System für Schwalbe und die Fahrradbranche?

Das Schwalbe Recycling System ist ein Meilenstein in unserer Firmengeschichte. Es verkörpert unseren Pioniergeist und Innovationswillen. Die überwältigende Begeisterung sowohl innerhalb als auch außerhalb unserer Branche bestärkt uns zutiefst in unserem leidenschaftlichen Engagement, das Cradle-to-Cradle-Prinzip mit aller Kraft umzusetzen und so ressourcenschonend wie möglich zu handeln. Wir sind Vorreiter in der Kreislaufwirtschaft.







Es ist unser klares Ziel, eine bessere Welt für kommende Generationen mit zu gestalten.

Unsere nächsten Schritte umfassen unter anderem den Einsatz von recovered Carbon Black (rCB) im neuen Green Marathon. Wir möchten den Recyclinganteil in unseren Produkten stetig erhöhen und weitere Märkte erschließen. Denn wir sind erst am Anfang und geben und definieren den Status Quo für uns immer wieder neu. Wir sind uns bewusst, dass nur durch stetige Weiterentwicklung und das Infragestellen des bisherigen Handelns echter Fortschritt möglich ist.

Welche Chancen und Herausforderungen kristallisieren sich heraus?
Das Schwalbe Recycling System bietet verschiedene Chancen für uns. Durch verstärkte Forschung und Entwicklung können wir die Recyclingprozesse verbessern und den Einsatz von rCB in unseren Produkten erhöhen. Dies führt zu positiven Effekten unserer Treibhausgasbilanz. Das System stärkt außerdem die Kundenbindung, da wir eine verantwortungsbewusste Lösung bieten. Es motiviert auch andere Unternehmen, ähnliche Kreislaufsysteme zu etablieren und trägt so zur Weiterentwicklung der gesamten Branche bei.

Es gibt aber auch Herausforderungen: Die Erschließung weiterer Märkte hängt von vielen externen Faktoren ab, wie beispielsweise nationalen Abfallgesetzen. Gleichzeitig steht eine komplexe Logistik hinter dem System, die für neue Märkte angepasst und optimiert werden muss.

Erfüllt es Sie mit Stolz, nach hundert Jahren Firmengeschichte eine solche Entwicklung initiiert zu haben?
Ja! Was in den 90er-Jahren mit dem Downcycling von Reifen zu Werkstattmatten begann, hat sich nun zu einem ganzheitlichen Kreislaufsystem entwickelt. Wir haben es geschafft, die Theorie des Cradle-to-Cradle-Konzepts in lebendige Realität zu verwandeln. Ein Meilenstein, der uns mit Stolz und Freude erfüllt. Doch dieser Erfolg wäre ohne das außergewöhnliche Teamwork nicht möglich gewesen. Jede Abteilung hat ihre Leidenschaft und ihre Talente eingebracht, um das System zum Erfolg zu führen.

Deutsche Standards
MARKE DES JAHRHUNDERTS 2022

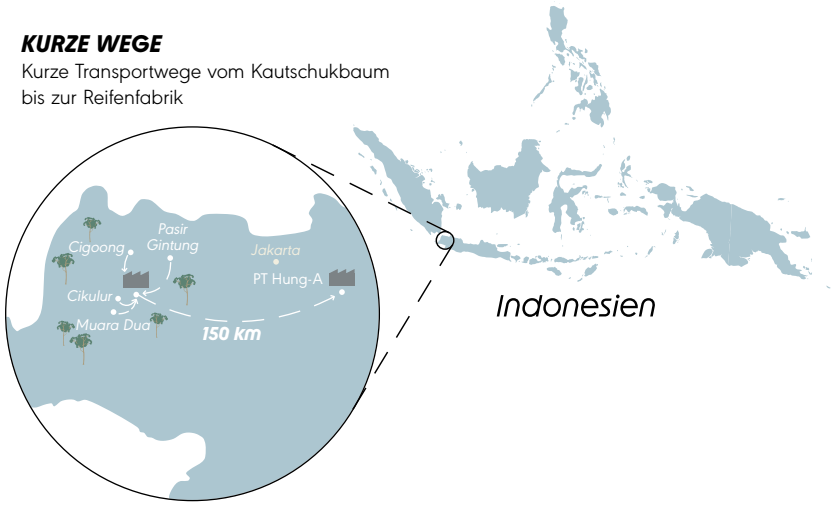
Welchen Anteil hatte dabei die Partnerschaft mit Hung-A?
Unsere langjährige Partnerschaft mit Hung-A hat einen maßgeblichen Anteil an dieser Entwicklung. Hung-A setzt die Benchmark im Bereich des Know-hows für Fahrradreifentechnik und Compoundentwicklung. Ohne ihre jahrzehntelange Erfahrung würden wir nicht an dem Punkt stehen, an dem wir heute sind. Das gilt auch für das Schwalbe Recycling System: Sie waren es, die im Jahr 2015 das Devulkanisationsverfahren für das Recycling von Schläuchen entwickelt haben. Dadurch wurden uns die Augen geöffnet, dass Cradle-to-Cradle in der Praxis umsetzbar ist. Zudem haben sie unermüdlich an der Entwicklung und Erprobung von rCB gearbeitet, um es im neuen Green Marathon einsetzen zu können.

Schwalbe ist sehr stark in sozialen Projekten engagiert. Was war Ihr persönliches CSR - Lieblingsprojekt 2022?
Mein persönliches CSR-Lieblingsprojekt im Jahr 2022 war der offizielle Kick-Off unseres Engagements mit dem Verein „Children for a better World e. V.“. Dabei konnten wir zum ersten Mal den Beirat der Kinder von Schwalbe-Mitarbeitenden einberufen. Die Kinder und Jugendlichen haben fünf ihnen wichtige Projekte ausgewählt und mit einer Gesamtsumme von 15.000 Euro gefördert. Neben der finanziellen Unterstützung wollen wir den Kindern die Möglichkeit geben, früh Verantwortung zu übernehmen.

Darüber hinaus haben wir das Fair-Rubber-Projekt erheblich ausgebaut. Die Kooperative auf Java besteht inzwischen aus 2.350 Mitgliedern – im Jahr 2020 waren es nur knapp 250. Durch diese Initiative verbessern wir aktiv und nachhaltig die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen am Anfang unserer Lieferkette.

Bei so viel Energie und Ambition - was dürfen wir als nächstes von Schwalbe erwarten?
Obwohl wir im letzten Jahr bereits viel erreicht haben, sind wir noch lange nicht am Ziel. In den kommenden Monaten werden wir viele neue, umweltfreundliche Produkte einführen. Wir werden den Ausbau erneuerbarer Energien in unserer Lieferkette vorantreiben, insbesondere in der Produktion. Zudem werden wir unsere Recyclingsysteme für Schläuche und Reifen auf mehr Märkten anbieten, darunter auch auf dem ersten nicht-europäischen Markt, den USA. Wir werden noch mehr Verantwortung in der Lieferkette übernehmen und durch Auditierungen und Screenings Transparenz schaffen, um unseren hohen Menschenrechts- und Umweltstandards gerecht zu werden.

KURZE WEGE
Kurze Transportwege vom Kautschukbaum bis zur Reifenfabrik







WIR HABEN NUR EINEN PLANETEN.

Als Unternehmen sind wir uns der enormen Bedeutung und Dringlichkeit der anstehenden Aufgaben im Bereich Corporate Social Responsibility (CSR) bewusst. Die Herausforderungen, denen unsere Welt gegenübersteht, wie der Klimawandel, der Verlust der Artenvielfalt, soziale Ungerechtigkeiten und die begrenzten Ressourcen, erfordern schnelles und entschlossenes Handeln.

Wir sehen es als unsere Verantwortung und Verpflichtung an, nicht nur wirtschaftliche Ziele zu verfolgen, sondern auch einen positiven Beitrag für die Gesellschaft und die Umwelt zu leisten. Dabei möchten wir als Vorreiter agieren und unsere Innovationskraft nutzen, um umweltfreundliche Lösungen zu entwickeln und umzusetzen.

Unser Ziel ist es, das Fahrrad als umweltfreundliches Transportmittel noch weiter zu fördern und die Potenziale der Kreislaufwirtschaft voll auszuschöpfen. Mit unserem CSR-Engagement wollen wir eine positive Veränderung vorantreiben und eine lebenswerte Welt für zukünftige Generationen gestalten. Für uns ist das Fahrradfahren dabei ein bedeutender Beitrag zur Bewältigung der globalen Klima- und Energiekrise.

Für uns ist das Fahrrad ein wichtiger Baustein zur Bewältigung der globalen Klima- und Energiekrise.
Holger Jahn, COO, Schwalbe

INNOVATIONEN

2013 Zusammenarbeit EPEA

2015 Schlauchrecycling

2021 Deutscher Nachhaltigkeitspreis

2021 Reifenrecycling

2022 Erster Kreislaufreifen mit rCB



UNTERNEHMENSPORTRAIT

BEWEGENDE ZUVERSICHT

Seit fast 50 Jahren widmen wir uns der Entwicklung, und dem Vertrieb hochwertiger und innovativer Produkte für alle Radfahrenden.



Weitsicht und wegweisender Pioniergeist

Die Weitsicht und der wegweisende Pioniergeist unseres Unternehmensgründer Ralf Bohle und das feste Vertrauen auf eine positive Entwicklung prägen Schwalbe bis heute. Die daraus erwachsene bewegende Zuversicht treibt uns an und inspiriert unsere Mitarbeitenden, ihr Bestes zu geben, selbst wenn Ziele anfangs unerreichbar erscheinen.

Durch den Mut, innovative Projekte zu starten, haben wir bedeutende Fortschritte erzielt, darunter die Entwicklung des wegweisenden Marathons und zahlreicher weiterer Reifentechnologien der vergangenen Jahrzehnte. Ein weiteres Beispiel ist unser Schwalbe Recycling System, welches den Weg zu einer geschlossenen Kreislaufwirtschaft ebnet.

Die langjährige Erfahrung und unser Einsatz für Spitzenleistungen ermöglichen es uns, Produkte zu entwickeln, die den Bedürfnissen der Radfahrenden gerecht werden. Wir sind stolz darauf, die Fahrradindustrie kontinuierlich mit innovativen Lösungen zu bereichern und zur Förderung des Radfahrens beitragen zu können.

Partnerschaft mit Hung-A

Fundament für die erfolgreichen Produktentwicklungen von Schwalbe ist die langjährige Zusammenarbeit mit Hung-A. Ralf Bohle hatte ein besonderes Gespür dafür, die richtigen Menschen für jede Aufgabe und Herausforderung zu finden und zu begeistern. So entstand in Zusammenarbeit mit unserem Produktionspartner Hung-A in Korea eine europäisch-asiatische Kooperation, die von Anfang an auf Respekt und Vertrauen aufbaute.

Die Verbindung zwischen den beiden Unternehmen geht mittlerweile weit über eine fast 50-jährige Freundschaft hinaus, die in der Industrie ihresgleichen sucht. Diese Kooperation, die inzwischen in einen Joint Venture übergegangen ist, produziert seit Jahren Reifen im zweistelligen Millionenbereich, der Trend ist weiter steigend. Schwalbe legt dabei großen Wert auf Exklusivität in der Produktion: Kein Reifen oder Schlauch wird von anderen Produktionsstätten zugekauft, sondern alle Schwalbe-Produkte werden zu 100 Prozent von Hung-A produziert.



WANDEL UND INNOVATIONEN FÜR DIE ZUKUNFT

Unsere Werte sind tief verwurzelt und bilden das Fundament für eine erfolgreiche Zukunft.

Unsere Wertorientierung dient uns als Kompass in einer sich schnell verändernden Welt.



Familienunternehmen

#schwalbeunited: Unser familiäres Miteinander ist es, was uns ausmacht. Wir erreichen unsere Ziele, indem wir zusammenarbeiten – in flachen Hierarchien, fair, ehrlich und mit Integrität und Respekt.



Kulturübergreifend

Regional verankert oder international tätig? Schwalbe kann beides und ist stolz darauf. Die enge Zusammenarbeit in internationalen Teams bereichert uns und bringt uns weiter – das war schon von Beginn an so und wird auch in Zukunft so bleiben. Kulturübergreifende Partnerschaften sind für uns nicht nur ein wichtiger Bestandteil unserer bisherigen Erfolgsgeschichte, sondern auch ein Garant für unsere zukünftige Entwicklung.



Innovativ

Innovationen begleiten uns in unserer gesamten Arbeit, egal ob bei Materialien, Konzepten, Prozessen oder Services. Dabei setzen wir auf kurze Entwicklungszyklen und schnelle Entscheidungswege. So können wir wichtige Labor- und Praxistests bereits in der Startphase durchführen und das Produkt früh anpassen.



Verantwortung

Durch unsere Arbeit als globales Familienunternehmen tragen wir eine große Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Natur. Unser internationaler Erfolg wird durch den kontinuierlichen und globalen Dialog mit unseren Stakeholdern ermöglicht.

Unsere Marke Schwalbe ist Europas führender Anbieter von Fahrradreifen.

Fortgesetztes Wachstum im Jahr 2022

Im Berichtsjahr 2022 konnten wir unser Wachstum fortsetzen: Wir erzielten einen Umsatz von 335 Millionen Euro, das entspricht einer Steigerung von über 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr (273 Millionen Euro) entspricht. Für das kommende Jahr erwarten wir allerdings, aufgrund des abkühlenden Marktes, dass ein erneutes Umsatzwachstum nicht realisiert werden wird. Wir rechnen hier jedoch nur mit einem kurzzeitigen Rückgang. Mittel- und langfristig wird die Fahrradbranche wieder zu einem gesunden Wachstumskurs zurückkehren.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor im Berichtsjahr 2022 war die kontinuierlich hohe Nachfrage im E-Bike-Sektor. Hier konnten wir mit unseren hochwertigen Produkten punkten, wie z.B. mit unseren leistungsfähigen Mountainbike-Reifen.

In unserer 2021 fertiggestellten Zentrale in Reichshof beschäftigten wir aktuell insgesamt 203 Mitarbeitende. 72 weitere Mitarbeitende sind in unseren fünf Tochterunternehmen in Europa und Nordamerika tätig. Unsere Tochterunternehmen tragen maßgeblich zur Stärkung unserer Expertise bei. Insbesondere profitieren wir von dem kumulierten Know-how, das sich in diesen Unternehmen vereint.

Gemeinsame Entwicklung und Produktion mit Hung-A

Unser koreanischer Partner Hung-A spielt eine wichtige Rolle bei der Entwicklung unserer Technologien, Gummimischungen und der Produktion in unseren Joint Venture Werken nahe Jakarta (Indonesien) und Ho Chi-Minh-Stadt (Vietnam). Vor Ort werden ca. 4.000 Mitarbeitende in den Produktionsbetrieben beschäftigt. Sämtliche Fertigungsschritte erfolgen unter einem Dach, wodurch die Abhängigkeiten von externen Zulieferern gering sind. In Deutschland befinden sich am Hauptsitz der Ralf Bohle GmbH Produktentwicklung, Vertrieb, Marketing, Supply Chain Management, Qualitätsmanagement und Verwaltung.

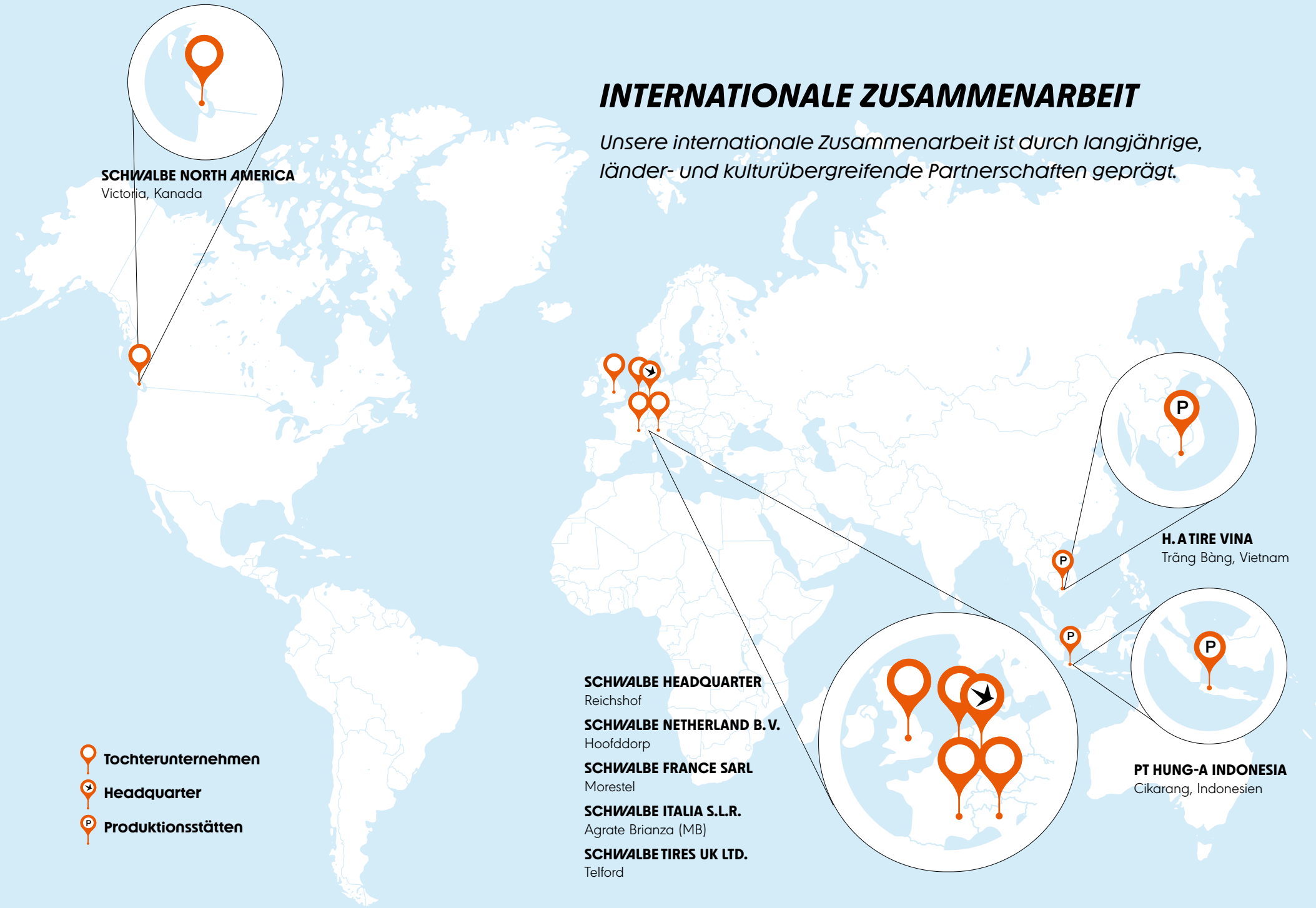
Ein wichtiger Schritt in Richtung Kreislaufwirtschaft

Das Fahrrad als das Fortbewegungsmittel der Zukunft – das ist unsere Vision. Ein wichtiger Meilenstein wurde im Berichtsjahr mit dem offiziellen Start des Schwalbe Recycling Systems in Deutschland erreicht: Anstatt gebrauchte Fahrradreifen zu verbrennen, nimmt Schwalbe als weltweit einziger Hersteller diese nicht nur über den Fachhandel zurück, sondern recycelt sie auch für die Produktion neuer Schwalbe-Produkte – ein wichtiger Schritt in Richtung Kreislaufwirtschaft.



INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

Unsere internationale Zusammenarbeit ist durch langjährige, länder- und kulturübergreifende Partnerschaften geprägt.



UNTERNEHMENSGESCHICHTE

Aus einem kleinen Familienunternehmen hat sich ein international vernetzter Akteur entwickelt.

Der Ursprung unseres Unternehmens

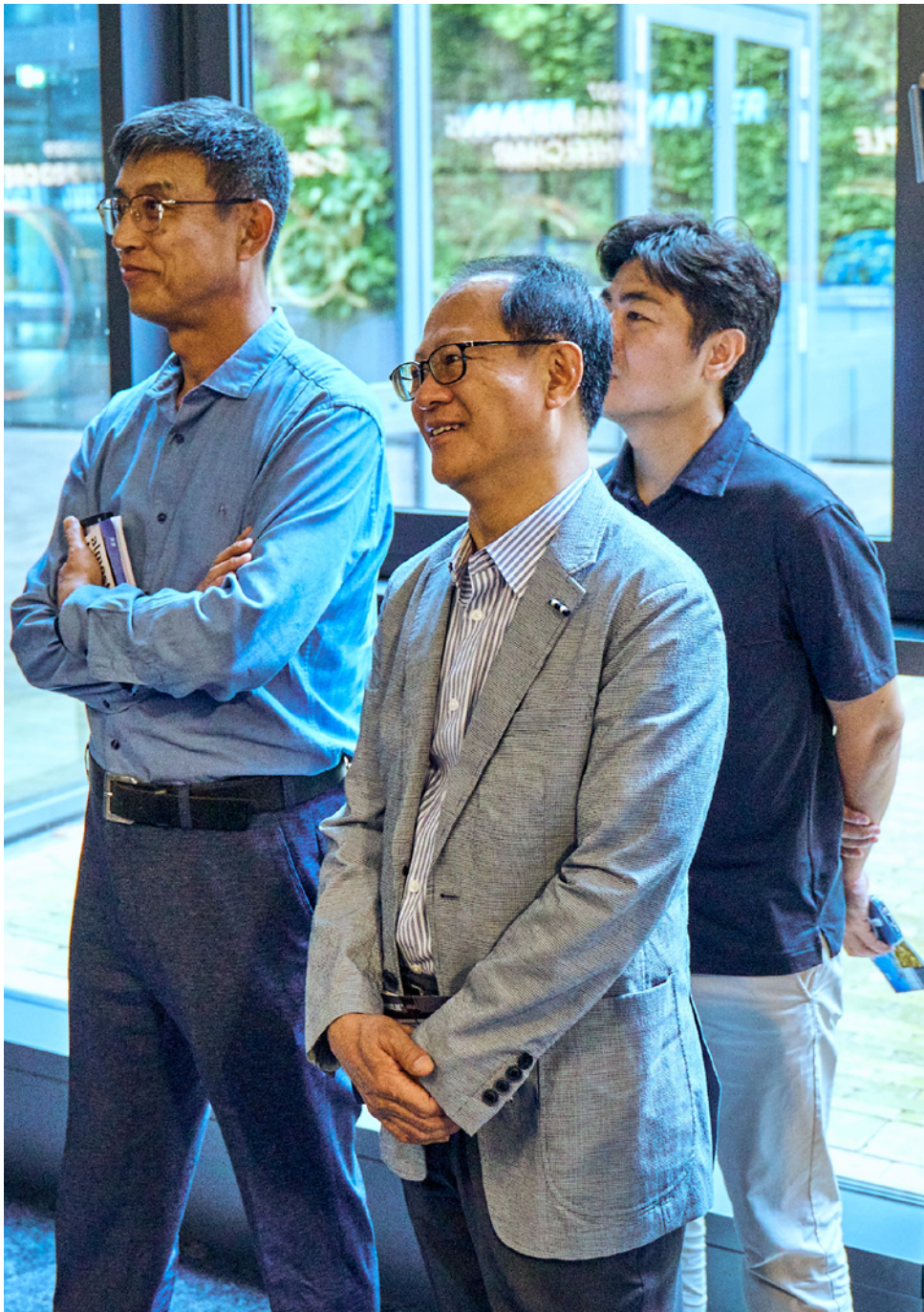
Im Jahr 1922 gründeten die Brüder Eugen und Willy Bohle die Firma Bohle in Bergneustadt. Zu Beginn konzentrierte sich das Unternehmen hauptsächlich auf den Export von Fahrradteilen nach Asien. Im Jahr 1955 trat Ralf Bohle, der Sohn von Eugen Bohle, in das Unternehmen ein. Die Anfangsjahre waren herausfordernd, denn spätestens ab den 1960er Jahren konnten Fahrradteile aus Deutschland im internationalen Wettbewerb aufgrund mangelnder Qualität nicht mehr bestehen.

Geburt der Marke Schwalbe

Ralf Bohle nutzte ab 1970 seine herausragenden Kenntnisse über den asiatischen Markt und begann mit dem Import von Fahrradteilen für deutsche Fahrradhersteller. Im Jahr 1973 beginnt die Partnerschaft mit dem koreanischem Familienunternehmen Hung-A, was nicht nur zur Geburt der Marke Schwalbe führte, sondern auch zur Spezialisierung auf Fahrradreifen. Unsere Partnerschaft zeichnete sich von Beginn an durch Vertrauen, Loyalität und kontinuierlichen Austausch aus. Darüber hinaus ist Hung-A auch unser Joint-Venture-Partner für Entwicklung und Produktion unserer Schwalbe-Produkte.

Dynamik und Innovation

1989 gründete das Unternehmen die erste internationale Vertriebsgesellschaft und 1994 begann die Produktion in Indonesien. Im Jahr 1995 fand der Umzug von Bergneustadt nach Reichshof in die neue Unternehmenszentrale statt. Im Jahr 2012 wurde eine eigene Vertriebsgesellschaft in den USA gegründet. Zwei Jahre darauf wurde die neue Schwalbe-Produktionsstätte in Vietnam mit unserem Partner Hung-A in Betrieb genommen. Im Jahr 2021 bezogen wir den neuen Schwalbe-Anbau am Stammsitz, der für Wachstum, Innovation, technische Dynamik, Kreativität und einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen steht. 2022 wurde schließlich das Schwalbe Recycling System auf der Eurobike der Weltöffentlichkeit vorgestellt. Im gleichen Jahr wurde unser erster Schwalbe CSR-Bericht publiziert und es erfolgte der Beitritt zur SBTi, der Science Based Targets Initiative für Emissionsreduzierungen.



CSR-MISSION







von links nach rechts **FELIX JAHN** – Head of CSR, **JENS TIMMERBEIL** – CSR Manager, **SEBASTIAN BOGDAHN** – Environmental R&D Manager

CSR IN DER SCHWALBE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Wir verstehen Corporate Social Responsibilty als integralen Bestandteil unserer Unternehmenskultur.

CSR ist Bewertungskriterium und Leitfaden

Wir haben auf Geschäftsführungsebene CSR fest verankert. CSR ist ein integraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie und steht im Einklang mit unseren übergeordneten Unternehmenszielen und -werten. Bei Entscheidungen auf allen Ebenen unseres Unternehmens berücksichtigen wir CSR und verwenden es als Bewertungskriterium und Leitfaden.

Bandbreite der CSR-Aktivitäten

Unsere CSR-Aktivitäten umfassen verschiedene Bereiche wie Umweltschutz, soziale Gerechtigkeit, Mitarbeitendenwohlbefinden und Stakeholder-Engagement. Wir setzen uns aktiv für den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen ein, indem wir energieeffiziente Produktionsmethoden verwenden, Abfall reduzieren und Recycling umsetzen. Wir fördern auch Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion in unserem Unternehmen und setzen uns für faire Arbeitsbedingungen und Löhne entlang unserer Lieferkette ein.

Zusammenarbeit mit Stakeholdern

Um unsere CSR-Ziele zu erreichen, arbeiten wir eng mit internen und externen Stakeholdern zusammen. Wir hören aufmerksam zu, berücksichtigen ihre Bedürfnisse und Anliegen und integrieren sie in unsere Entscheidungsprozesse. Transparenz und offene Kommunikation sind dabei von großer Bedeutung, sowohl intern als auch extern. Wir berichten regelmäßig über unsere CSR-Maßnahmen in unserer CSR-Berichterstattung.

Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

CSR ist für uns kein statisches Konzept, sondern ein kontinuierlicher Prozess der Verbesserung. Wir evaluieren regelmäßig unsere Leistung, setzen uns neue Ziele und entwickeln innovative Ansätze, um die soziale und ökologische Verantwortung unseres Unternehmens weiter zu stärken. Durch diese ganzheitliche Integration von CSR in unsere Unternehmensführung streben wir an, langfristigen Wert nicht nur für unser Unternehmen, sondern auch für unsere Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner, unsere Nachbarschaft und die Umwelt zu schaffen.

CSR-Abteilung mit bereichsübergreifenden Aufgaben

Wir haben die Zuständigkeiten zu den zahlreichen CSR-Themen organisatorisch in unserer neuen CSR-Abteilung gebündelt. Unsere CSR-Abteilung arbeitet bereichsübergreifend, um sicherzustellen, dass CSR-Prinzipien und -Maßnahmen in allen Unternehmensbereichen integriert sind. Sie kooperiert eng mit anderen Abteilungen, um eine ganzheitliche Umsetzung von CSR in unseren Geschäftsprozessen zu gewährleisten.

CSR-Abteilung direkt der Geschäftsleitung zugeordnet

Unsere CSR-Abteilung ist direkt der Geschäftsleitung zugeordnet und speziell dafür verantwortlich, die Umsetzung unserer CSR-Strategie zu koordinieren und voranzutreiben. Die CSR-Abteilung leitet die CSR-Berichterstattung und verantwortet umfassende Aufgabenbereiche, wie das Chemiekalienmanagement und die Materialwissenschaft. Außerdem zählen die Lieferkettenverantwortung, die Öko-Bilanzierung und dadurch entstehende Klimaschutzmaßnahmen oder die Förderung sozialer Projekte noch dazu. Die CSR-Abteilung entwickelt und managt unsere Recyclingsysteme und koordiniert die Berücksichtigung der CSR in der Produktentwicklung. Zudem wird das Ziel verfolgt, die Integration der unternehmerischen CSR in alle wesentlichen Entscheidungsprozesse und in die IT weiter auszubauen.





von links nach rechts **SEBASTIAN KLEESE** – Chemist | Material Assessment
MARCUS LAMBERTZ – Product Safety and Environment



CSR ist kein Sprint, sondern ein Marathon.

UNSERE MISSION - VIER SÄULEN DER SCHWALBE-VERANTWORTUNG

Als weltweit agierender Fahrradreifenhersteller ist es unser Ziel, in Corporate Social Responsibility führend zu sein.

Die vier Säulen der Schwalbe-Verantwortung verkörpern unsere Mission wider, umweltfreundlicher und bewusster zu agieren.

EUROBIKE INNOVATORS PRIZE WINNER 2022

Der Schwalbe-CSR-Ansatz

Für uns bedeutet CSR, dass wir einen gesellschaftlichen, ökologischen und wirtschaftlichen Mehrwert schaffen – für uns und für kommende Generationen.

Unser CSR-Ansatz geht über unsere eigenen Produkte und Produktionsstandorte hinaus. Wir streben danach, auch in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette einen positiven Beitrag zu leisten und negative Einflüsse zu minimieren. Wir sind motiviert, kontinuierlich unsere Prozesse zu verbessern und stellen den Status quo infrage, um langfristig verantwortungsvoll handeln zu können. Es ist unsere Vision in der Entwicklung umweltfreundlicher Produkte voranzugehen und Pionierarbeit mit innovativen Recycling-Lösungen für den Übergang zur Kreislaufwirtschaft zu leisten

Die vier Säulen der Schwalbe-Verantwortung

Die vier Säulen der Schwalbe-Verantwortung sind unsere Mission und ermöglichen uns einen ganzheitlichen Blick auf unser vielschichtiges und facettenreiches unternehmerisches Handeln. Sie spiegeln unseren Charakter wider und ergeben sich aus unserer Verantwortung, umweltfreundlicher und bewusster zu agieren.

Die strategischen Handlungsfelder der CSR

Mit den vier Säulen der Schwalbe-Verantwortung haben wir vier strategische Handlungsfelder unserer CSR definiert: Produkte, Unternehmen, Lieferkette und Soziales. Diese Handlungsfelder sind integraler Bestandteil unseres Engagements, um langfristig erfolgreich zu sein und einen Mehrwert für alle unsere Stakeholdergruppen zu schaffen.

Als Pioniere auf der Produkt- und der CSR-Ebene ist es unsere Überzeugung, dass CSR ein fortlaufender Transformationsprozess ist und wir immer besser werden können. Daher haben wir uns ehrgeizige Ziele mit Bezug auf die vier Säulen der Schwalbe-Verantwortung gesetzt und arbeiten kontinuierlich daran, diese Ziele zu erreichen und neue Initiativen zu entwickeln, um positive Veränderungen voranzutreiben.

PRODUKT



KREISLAUFWIRTSCHAFT
- Reifenrecycling
- Schlauchrecycling

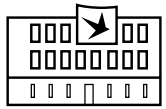
MATERIALOPTIMIERUNG
- Material-Screening nach C2C (Inhaltsstoffe, nachwchsende und recycelte Materialien)

QUALITÄT SEIT 50 JAHREN
- Langlebige Qualitätsprodukte

PRODUKTINNOVATION
- The Green Marathon (Entwicklung erster Reifen mit geschlossenem Kreislauf und 70 % nachwachsenden/recycelten Materialien)
- Aerothan (TPU-Material, nachhaltiges High-End-Produkt)
- Green Guard (erster Pannenschutz, 1/3 recyceltes Material)
- Green Compound (Gummimischung aus ausschließlich nachwachsenden Materialien)

MÜLLMINIMIERUNG
- Ressourcenschonende Verpackung
- 100 % recycelbare Verpackung

UNTERNEHMEN



MITARBEITENDE
- Vielfältige Unterstützung und Förderung
- Langjährige Betriebszugehörigkeit (Weiterbildung, Bike-Leasing etc.)

BAU UNTERNEHMENSZENTRALE
- Materialien zu 98 % kreislauffähig

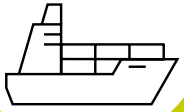
ENERGIEKONZEPT
- Emissionsreduktionen durch erneuerbare Energien am Standort Reichshof

MOBILITÄTSKONZEPT
- Nachhaltige Mobilität (fahrradfreundlicher AG, Umstellung E-Mobilität)

VERANTWORTUNGSVOLLE BESCHAFFUNG
- Höchste Standards beim Einkauf

ZIELSETZUNG STBi
- Der Weg zur Netto Null

LIEFERKETTE

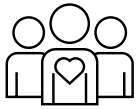


LEBENSSTANDARDS VERBESSERN
- Fair gehandelter Naturkautschuk (Fair Rubber e. V.)
- höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen

GLOBALES ENERGIEKONZEPT
- Nutzung organischer Abfälle statt Kohle in den Werken
- Ausbau erneuerbarer Energie an den Produktionsstandorten

UMWELTFREUNDLICHE LOGISTIK
- Auswahl nach CSR-Kriterien
- Supplier Code of Conduct

SOZIALES



INKLUSIONSFÖRDERUNG
- Förderung der Rollstuhlsparte (umfangreiches Portfolio für Alltag und Sport)
- Sponsoring im Para-Sport

PROJEKT DES GEMEINWOHLS
- Chancenwerk e. V.
- World Bicycle Relief
- Children for a better world e. V.

SPORTFÖRDERUNG
- Sponsoring von Athleten
- Regionales Engagement (VfL Gummersbach, TTC Bergneustadt)

FÖRDERUNG BIODIVERSITÄT
- Borneo Orang-Utan Survival Foundation
- Begrünung der Unternehmenszentrale für höhere Biodiversität
- Dachgarten Headquarter (Gemüse und Kräuter für Kantine)

KLIMASCHUTZ
- Unterstützung von Klima- und Umweltschutzprojekten

UNSERE CSR-ZIELE BIS 2030

Wir haben als eines der ersten Unternehmen in der Fahrradbranche ehrgeizige CSR-Ziele festgelegt.

PRODUKT

2023

Vorstellung Green Marathon: erstes Produkt mit 100 % rCB (recovered Carbon Black)

Erster Product Carbon Footprint: (alter Marathon und neuer Green Marathon) Ausweitung Schlauchrecycling auf weitere Märkte

2024

Erweiterung Einsatz rCB auf weitere Produktgruppen

2025

Life Cycle Assessment (LCA) für alle Kernprodukte

Ausweitung Marathon / CSR Attribute auf weitere Produkte

CONEBI / CIE Sustainable Packaging Commitment

2026

7 Mio. recycelte Reifen

18 Mio. recycelte Schläuche

UNTERNEHMEN

2023

THG-Bilanz für gesamte Schwalbe-Gruppe (Basisjahr 2018)

Komplettes, ganzheitliches CSR-Onboardingprogramm

2024

Ausweitung Engagement Klimaschutz-finanzierungs-/ Entwicklungsprojekte

2025

Biokantinenzertifizierung 100 % erneuerbare Energie in Reichshof

100 % BEV (Batterieelektrische Fahrzeuge) für das HQ

2030

Klimaziel für die Schwalbe-Gruppe: Reduktion der Scope-1- und Scope-2-Emissionen um mindestens 55 %; Ausweitung der Einbindung der Scope-3-Emissionen

LIEFERKETTE

2023

Audits der JV-Fabriken in Indonesien und Vietnam

Ausbau Fair Rubber in Produktportfolio von 3 auf 18 Reifen

Ausweitung Datenerhebung auf Tier-2 Lieferanten

2024

Für den gesamten Kreis der Vorlieferanten / Unterlieferanten bzw. Zubehörlieferanten Anwendung Code of Conduct

THG Bilanz für beide Werke (Basisjahr 2018)

2025

Zusätzliche externe Auditierung des Code of Conduct

SOZIALES

2023

Start der Unterstützung sozialer Projekte in den Produktionsländern und für Menschen in der Rohstoffgewinnung

Etablierung Schwalbe Wald / regionaler Klimawald

2025

25 Projekte des Kinderbeirates

2030

Anteil Radmobilität am Commuting 25 %

AGENDA 2030

Wir engagieren uns aktiv, um zur Erreichung der Ziele der Vereinten Nationen (UN) beizutragen.

Unser Beitrag zu den 17 SDGs

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung bzw. Sustainable Development Goals (SDGs) der UN bilden einen umfassenden Rahmen, um weltweit soziale, ökonomische und ökologische Herausforderungen anzugehen. Wir haben uns verpflichtet, einen positiven Beitrag zu diesen Zielen zu leisten und sie in unserer Unternehmensstrategie zu integrieren.

Wir haben uns intensiv mit der Fragestellung befasst, welche der 17 SDGs am besten von Schwalbe unterstützt werden können, und am besten mit unserer Unternehmensmission und unseren Kernkompetenzen in Einklang stehen.

Unsere Analyse hat ergeben, dass wir als Unternehmen den größten Beitrag leisten können, indem wir uns auf bestimmte Themenbereiche fokussieren, auf die wir den größten Einfluss haben.

Daher konzentrieren wir uns vor allem auf die SDGs 7, 8, 9, 12, 13 und 15.





Internationale Klimafinanzierung:

Schwalbe hat für das Jahr 2022 in Höhe der für das Jahr 2021 ermittelten Emissionen Emissionszertifikate gekauft und so wertvolle Investitionen in Klima- und Entwicklungsprojekte in Indonesien und Vietnam getätigt. Der Kauf dieser Emissionszertifkate wird nicht mit der Schwalbe Emissionsbilanz verrechnet, sondern leistet einen Beitrag zur Erreichung der NDCs der jeweiligen Länder. Im Kontext der Sustainable Development Goals (SDGs) steht "NDC" für "Nationally Determined Contributions". Es sind Verpflichtungen, die Länder eingehen, um zum Klimaschutz und zur nachhaltigen Entwicklung beizutragen. Das Pariser Klimaabkommen fordert jedes Land auf, seine Klimaschutzmaßnahmen für die Zeit nach 2020 zu erläutern und zu übermitteln, dies wird in den NDCs festgehalten.



WESENTLICHKEITSANALYSE

Unsere Wesentlichkeitsanalyse hat ergeben, dass Innovationen, Forschung und Entwicklung eine herausragende Bedeutung für unser Unternehmen haben.

Bei der Analyse haben wir zwei Perspektiven betrachtet:

Inside-out
Welchen positiven und negativen Einfluss hat Schwalbes Geschäftstätigkeit auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft?

Outside-in
Inwiefern wirken sich die festgelegten Nachhaltigkeitsthemen auf Schwalbes Geschäftsverlauf, die Geschäftsergebnisse und die Lage des Unternehmens aus?

Unsere aktuelle Wesentlichkeitsanalyse

Unsere Wesentlichkeitsmatrix veranschaulicht die wichtigsten Themen von Schwalbe sowie deren Auswirkungen auf Wirtschaft, Umwelt und Soziales. Die aktuelle Wesentlichkeitsmatrix zur Ermittlung der relevantesten Themen basiert auf unserer im Frühjahr 2022 unter Beteiligung einer externen Expertengruppe durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse. Die Grundlage bildete dabei eine Zusammenstellung mit potenziell wesentlichen Themen, die um neue und zukünftig wichtige Aspekte von CSR in unserer Branche ergänzt wurde. Die Bewertung wurde gemäß der Wesentlichkeitsdefinition der Global Reporting Initiative (GRI) durchgeführt.

14 wesentliche Themen

Insgesamt identifizierten und bewerteten wir 14 Themen. Dafür führten wir zunächst eine Dokumenten-Analyse durch, bei der wir die wichtigsten Auswirkungen aktueller Nachhaltigkeitstrends auf Schwalbe ermittelt haben. Anschließend nahmen wir eine SDG-Impact-Bewertung (Sustainable Development Goals, SDGs) vor. Dafür evaluierten wir den Beitrag von Schwalbes Geschäftsaktivitäten auf die globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen.

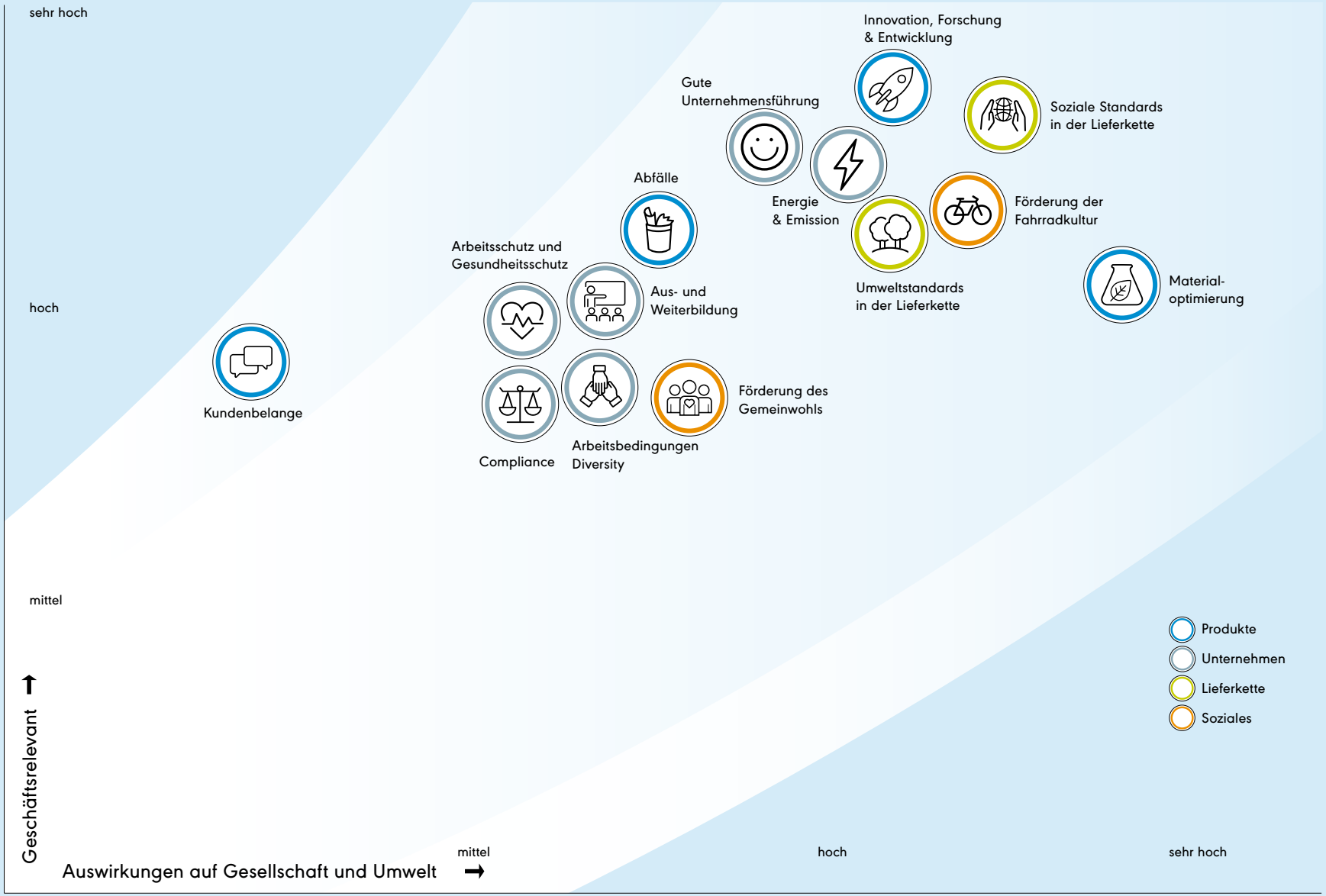
Zusammenfassung in Wesentlichkeitsmatrix

Die Ergebnisse dokumentieren, dass unsere strategischen Handlungsfelder relevant sind und beschreiben, in welchen Punkten wir diese weiterentwickeln können. Nachdem wir die 14 Themen final bewertet hatten, fassten wir diese in einer Wesentlichkeitsmatrix zusammen. Die höchste Bewertung erhielten die Themen Innovation, Forschung und Entwicklung. Eine sehr hohe Bedeutung wurde auch dem Thema Verantwortung in der Lieferkette zugesprochen.

Liste der wesentlichen Themen

Säule der CSR-Verantwortung	Wesentliches Thema
Produkt	Materialoptimierung
	Innovation, F&E
	Kundenbelange
	Abfälle
Unternehmen	Gute Unternehmensführung
	Compliance
	Aus- und Weiterbildung
	Arbeitsbedingungen und Vielfalt
	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
	Energie und Emissionen
Lieferkette	Soziale Standards in der Lieferkette
	Umweltstandards in der Lieferkette
Soziales	Förderung der Fahrradkultur
	Förderung des Gemeinwohls

WESENTLICHKEITSMATRIX





COMPLIANCE-SYSTEM

Compliance ist in unserem Familienunternehmen im Wertesystem fest verankert und bildet die Grundlage für ethisches und verantwortungsbewusstes Handeln.

Kontinuierliche Überprüfung und Weiterentwicklung

Die ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Vorgaben ändern sich regelmäßig – Unternehmen wie Schwalbe müssen ihre Geschäftsmodelle deshalb stetig kontrollieren und anpassen. Ein wichtiger Aspekt davon ist Compliance, also die Überprüfung, inwieweit Gesetze und interne Richtlinien durch Organisationen und ihre Mitarbeitenden eingehalten werden.

Als Familienunternehmen mit einer Geschäftsführung in der dritten Generation entspricht die Achtung und Einhaltung von Compliance unserer tiefsten Überzeugung und Wertorientierung. Wir streben danach, über kulturelle Grenzen hinweg zu handeln und betrachten Innovation als eine unserer größten Stärken. Gleichzeitig legen wir großen Wert darauf, umweltverträglich und verantwortungsvoll zu handeln. Deshalb ist es uns ein Anliegen, vertrauensvolle Beziehungen zu unseren Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern und anderen Stakeholdern aufzubauen, die darauf vertrauen, dass Schwalbe ein Partner ist, der gesetzeskonform agiert. Wir haben eine Beschwerdestelle eingerichtet, die unter compliance@schwalbe.com erreicht werden kann.

STAKEHOLDERENGAGEMENT UND -DIALOG

Dialog und Austausch mit den Stakeholdern dienen im besonderen Maße der kontinuierlichen Verbesserung unseres CSR-Engagements.

Austausch mit unseren Stakeholdergruppen

Wir tauschen uns aktiv mit den Stakeholdergruppen aus, die einen starken Bezug zu den wirtschaftlichen, gesellschaftlichen oder ökologischen Beiträgen und Leistungen unseres Unternehmens haben. Durch die Erkenntnisse aus dem Austausch mit den Stakeholdergruppen können wir unsere Entscheidungsprozesse und unsere CSR weiterentwickeln.

Wiederaufnahme von Messeauftritten auf der Eurobike 2022

Der Austausch mit den Stakeholdergruppen findet unter anderem durch regelmäßige Meetings, Korrespondenz, Messeauftritte und Veranstaltungen statt. Nach der Pandemie konnten wir im Jahr 2022 erstmals wieder auf der Eurobike in Frankfurt am Main ausstellen und dort der Öffentlichkeit das Schwalbe Recycling System vorstellen.

Dialogformen und -themen des Stakeholderengagements

Stakeholdergruppe	Dialogform	Themen
Kundinnen und Kunden	Persönliche Ansprache und Kontakt auf Messen, Sportveranstaltungen, Events, Workshops, Dialog über Servicecenter, Kundenhotline und Werksbesichtigungen	Produkte, neue Materialien, technische Beratung, Kundenbelange und -anregungen, Nachhaltigkeit und Recyclingsystem
Mitarbeitende	Jahresgespräche, Mitarbeitermagazin, Kultur der offenen Türen, gemeinsame Veranstaltungen	Arbeitsbedingungen, Weiterbildung, Arbeitssicherheit, Pläne und Projekte, Nachhaltigkeitsprogramm, Recyclingsystem
Fachhandel	Persönlicher Austausch bei jährlicher Produktpräsentation und diversen Fachtagungen und Messen, Fachhandelsmagazine, Hotline und Support	Produkte und Produktinnovationen, Recyclingsystem, Kundeninnovationen
Lieferanten	Lieferantengespräche und -audits für neue Produktentwicklungen und -innovationen	Produktionsbedingungen und Produktqualität, Transportwege, Nachhaltigkeitsanforderungen, Vertragsbedingungen, Pläne und Projekte
Nachbarschaft am Standort	Persönliche Gespräche, persönliche Kontakte im Rahmen von Sponsoring und Fördermaßnahmen, Tag der offenen Tür	Regionale wirtschaftliche Entwicklung, Fahrradmobilität, soziales und sportliches Engagement, Bildung
Politik und Verbände	Persönliche Gespräche und schriftlicher Kontakt, Teilnahme an Veranstaltungen und Konsultationen	Umweltschutz, Kreislaufwirtschaft, Förderung Fahrradkultur
Wissenschaft	Forschungsgemeinschaften mit TH Köln, Studien (Fraunhofer-Institut)	Recyclingsystem und Materialoptimierung
Medien	Ansprache durch Corporate Communications & Marketing, Interviews, Podcasts/Videos, Pressekonferenzen und -meldungen	Schwalbe-Recycling-System, Produkte, soziales Engagement, Ausbildung
Gemeinnützige Organisationen und NGO	Persönliche Gespräche, Teilnahme an Veranstaltungen und Konsultationen	Unterstützung sozialer Projekte, Ausbildung, Sportförderung, Biodiversität

VERANTWORTUNG IN DER LIEFERKETTE

Wir legen großen Wert auf die Einhaltung ökologischer und sozialer Standards entlang unserer gesamten Lieferkette.



Bis 2023 wird in 18 Schwalbe-Produkten Fair Rubber enthalten sein.

Code of Conduct bis 2024 für die komplette Lieferkette.

Schwalbe ist erstes Fair Rubber Mitglied, welches in Indonesien aktiv ist.

Code of Conduct

Unser Supplier Code of Conduct (Verhaltenskodex für Lieferanten) wurde im Berichtsjahr veröffentlicht und ist auf unserer Website verfügbar. Bis zum Jahr 2024 streben wir an, den Supplier Code of Conduct mit allen relevanten Zubehör- und Vorlieferanten (Tier 1 & 2) zu unterzeichnen. Die ersten Audits sollen bereits 2023 angestoßen werden.

Transparenz in der Lieferkette

Transparenz in der Lieferkette ist für uns ein zentraler Bestandteil unserer CSR und ein wichtiges Instrument, um sicherzustellen, dass unsere Produkte und unser Geschäft im Einklang mit unseren Werten und Verpflichtungen stehen. Wir setzen auf Maßnahmen wie Audits und Zertifizierungen, um sicherzustellen, dass unsere Standards erfüllt werden.

Die sustainabill Cloud Plattform

Die sustainabill Cloud Plattform hilft uns, Einkaufs- und CSR-Transparenz in allen Phasen der Lieferkette zu erzielen. Wir nutzen sustainabill, um CSR-Risiken zu identifizieren, unseren Sorgfaltspflichten nachzukommen und unsere CSR-Lieferkettenziele zu erreichen. Mit der Cloud Plattform werden automatisch alle notwendigen Daten unserer Lieferanten eingeholt und bewertet, Maßnahmen kommuniziert und deren Umsetzung überwacht.

Kooperation mit Fair Rubber e. V.

Gemeinsam mit Fair Rubber e. V. engagieren wir uns für den fairen Handel von Naturkautschuk und unterstützen aktiv die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Kautschuk-Zapfern. Unser Leiter der CSR-Abteilung Felix Jahn ist stellvertretender Vorsitzender des Vereins. Bisher sind wir der einzige Reifenhersteller, der dem Fair Rubber e. V. beigetreten ist – und dass, obwohl 70 Prozent des weltweit gehandelten Naturkautschuks in der Reifenindustrie verwendet werden.

Schwalbe ist der größte Kautschuk Abnehmer – und insgesamt weltweit der zweitgrößte Kunde von Fair Rubber e. V. Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Fair Rubber Mengen weiter zu erhöhen.

Die Mitgliederzahl der Fair-Rubber-Kooperative konnte von 277 im Jahr 2020 auf 2.320 im Jahr 2022 erhöht werden. Bis Ende 2023 streben wir eine Mitgliederzahl von 2.500 an. Außerdem planen wir im Jahr 2023 den Anteil an Fair Rubber in unseren Produkten auszuweiten und die Anzahl der Reifenmodelle, die mit fair gehandeltem Naturkautschuk produziert werden können, zu versechsfachen.

Fair-Trade-Prämie

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit Fair Rubber e.V. zahlen wir bei Schwalbe eine zusätzliche Fair-Trade-Prämie von 0,50 Euro pro Kilogramm Naturkautschuk (Trockenware). Diese Unterstützung kommt direkt einer eigens gegründeten Kooperative zugute, die derzeit aus 2.320 Mitgliedern besteht. Die Kooperative befindet sich in der Nähe unseres Schwalbe-Werks auf Java in Indonesien.

UMSTELLUNG DER LOGISTIKSTRATEGIE

Durch die Veränderung unserer Logistikstrategie konnten wir bedeutende Emissionsreduzierungen erzielen.

Umstellung von Luftfracht auf Schiffsfracht

Seit 2018 haben wir eine bedeutende Veränderung in unserer Logistikstrategie vorgenommen, indem wir fast vollständig von Luftfracht auf Seefracht umgestellt haben. Parallel hat dazu die Umstellung auf mehr Containerdirektlieferungen konsequenterweise stattgefunden. Diese Umstellung hat dazu geführt, dass wir im Berichtsjahr 2022 die Luftfrachttonnage im Vergleich zu 2018 um ca. 96 Prozent von 1.308 t auf 54 t reduzieren konnten.

Bilanzielle Einsparung von 8.600 t CO_2e pro Jahr

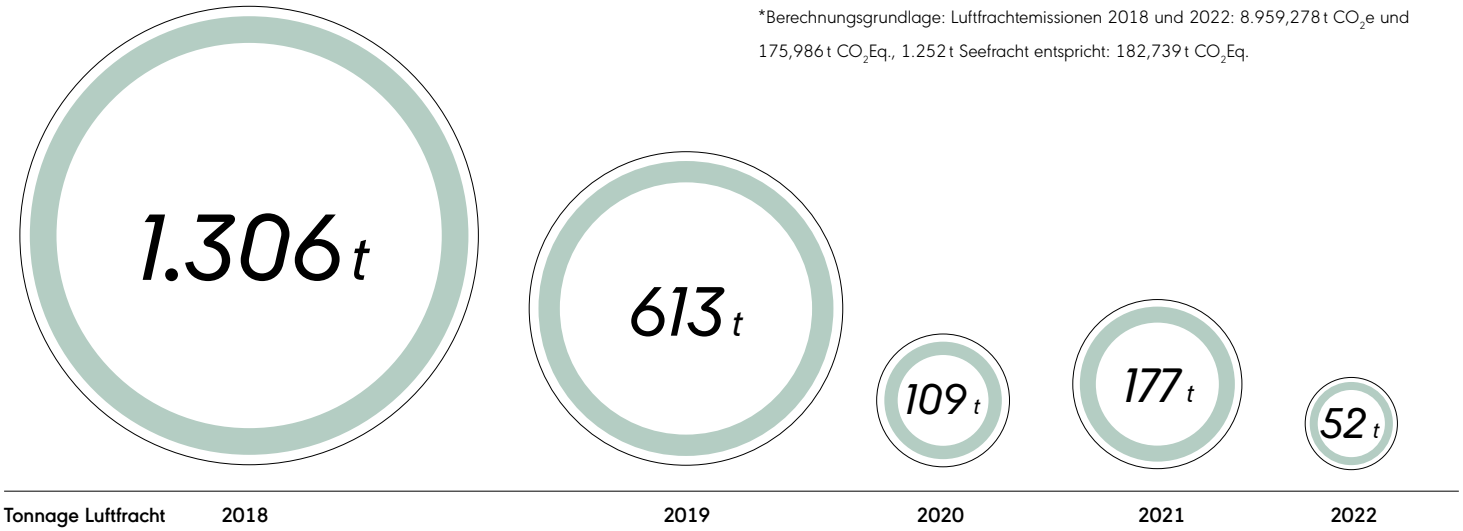
Im Vergleich zur Luftfracht verursacht eine Tonne Seefracht nur etwa 3 Prozent der Emissionen. Wir sind bestrebt, unsere Logistikprozesse kontinuierlich zu verbessern und umweltfreundliche Alternativen zu identifizieren, um unsere Umweltauswirkungen zu minimieren. Die Wahl der Seefracht ermöglicht es uns nicht nur, unseren CO_2-Ausstoß erheblich zu reduzieren, sondern auch unsere Abhängigkeit von energieintensiven Transportmethoden zu verringern.

Bilanziell entspricht die Reduktion von 1.254 t Luftfracht durch die Umstellung auf Seefracht einer Reduzierung von Emissionen in Höhe von 8.600 t CO_2e pro Jahr*. Die Umstellung auf Seefracht als bevorzugtes Transportmittel ist Teil unserer CSR und unseres Engagements für umweltfreundliche Geschäftspraktiken.

*Berechnungsgrundlage: Luftfrachtemissionen 2018 und 2022: 8.959,278 t CO_2e und 175,986 t CO_2Eq., 1.252 t Seefracht entspricht: 182,739 t CO_2Eq.

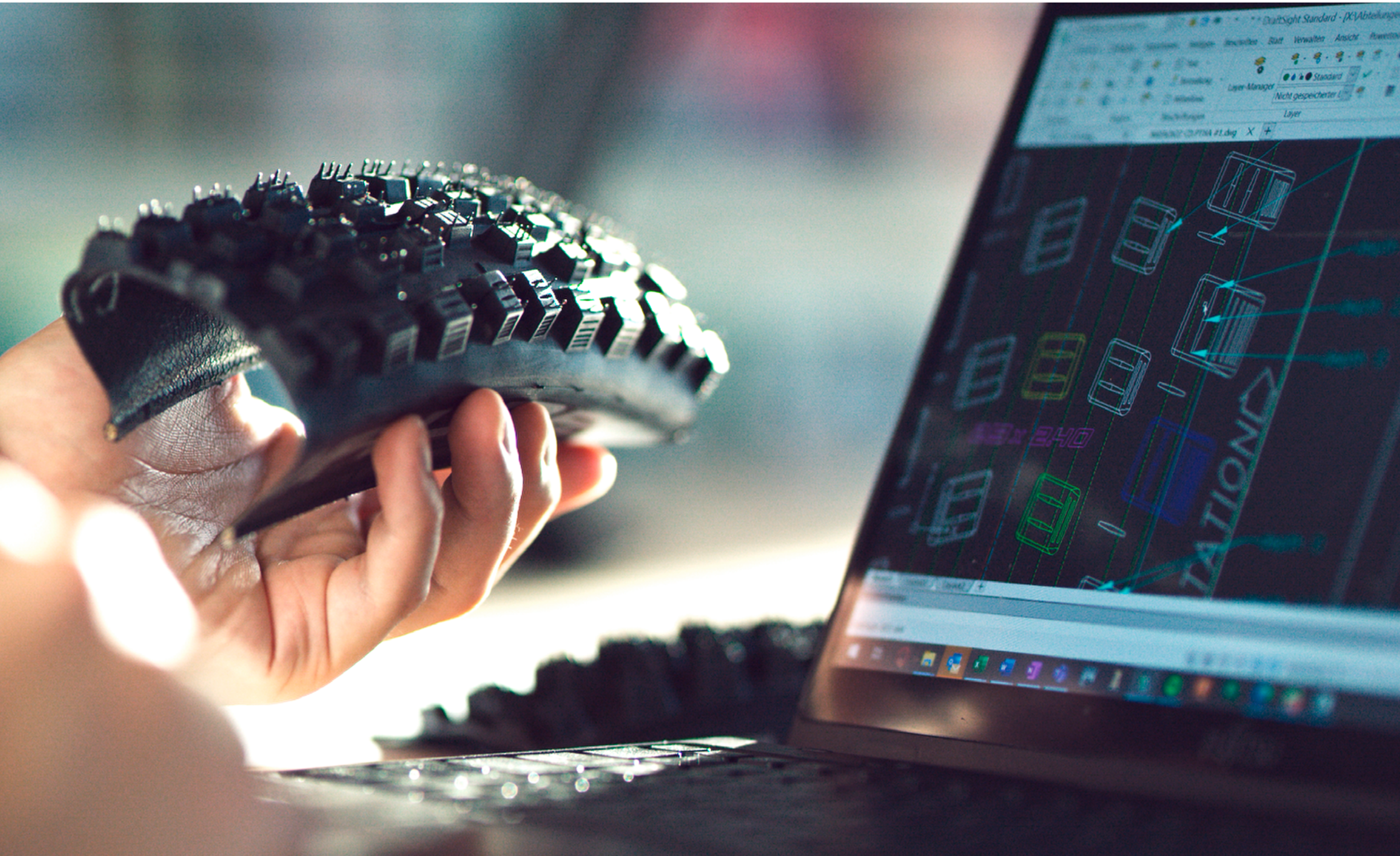
Insgesamt konnte im Vergleich zum Jahr 2018 die Gesamttonnage an Luftfracht von 1.306 t auf 52 t jährlich reduziert werden.

Reduzierung der Luftfracht-Tonnagen um 96 % durch Umstellung auf Seefracht





INNOVATION UND TECHNOLOGIE


DraftSight Standard
Layer-Manager
Nicht gespeicherter
Layer

WIR DENKEN IN KREISLÄUFEN

Unser Ziel ist es, Produkte und Materialien so zu gestalten, dass sie in geschlossenen Kreisläufen zirkulieren können

Cradle-to-Cradle-Prinzip (C2C)

Unsere Inspiration ist eine geschlossene Kreislaufwirtschaft nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip (C2C). Bei diesem Ansatz werden Produkte und Prozesse von Anfang an so gestaltet, dass alle Materialien nach ihrer Nutzung wiederverwertet werden können. Diese Zirkulation ermöglicht es, dass Müll gar nicht erst entsteht.

Seit 2013 arbeiten wir intensiv mit dem Forschungsinstitut EPEA aus Hamburg zusammen, um das C2C-Prinzip bei Schwalbe umzusetzen und unsere Produkte und Prozesse schrittweise umweltverträglich und zirkulär zu gestalten. Das C2C-Konzept zielt darauf ab, alle Materialien vollständig wiederzuverwenden. Wie in der Natur dienen alle Stoffe in einem endlosen Kreislauf immer wieder als Grundlage für Neues. Um gesunde und vollständig wiederverwertbare C2C-Produkte herzustellen, werden alle Substanzen einer gründlichen chemischen Analyse unterzogen und die gesamte Prozesskette rollierend überprüft und optimiert.

Ein weiterer Vorteil des C2C-Prinzips: Recycelte Materialien sind in der Regel deutlich energieeffizienter als die Herstellung von neuen Materialien für Fahrradreifen und -schläuche. Wenn wir die Kreislaufwirtschaft konsequent umsetzen, sparen wir also fossile Ressourcen ein und senken unseren CO_2-Fußabdruck signifikant.

Moderne, zukunftsfähige Materialien

Wir forschen kontinuierlich an der Entwicklung von modernen und zukunftsfähigen Materialien und Recyclingmöglichkeiten. Ein wichtiger Bestandteil ist dabei das Material-Screening, bei dem wir gemeinsam mit EPEA alle Inhaltsstoffe unserer Produkte genau analysieren.

Ausweitung Green Attribute und LCA

Ab 2024 planen wir, die Nutzung recycelter und nachwachsender Materialien (Green Attributes) für unsere Kernprodukte auszuweiten. Dieser Schritt zielt darauf ab, unsere Produkte umweltfreundlicher zu gestalten.

Darüber hinaus haben wir uns das Ziel gesetzt, bis 2025 umfassende LCA-Analysen (Life Cycle Assessment - LCA) für unsere Kernprodukte durchzuführen. Diese Analysen werden uns dabei unterstützen, ein besseres Verständnis für den gesamten Lebenszyklus unserer Produkte zu erhalten und potenzielle Auswirkungen auf die Umwelt zu identifizieren. Dadurch möchten wir sicherstellen, dass für unsere Produkte die Ressourceneffizienz gesteigert und die Umweltfreundlichkeit verbessert werden.

cradle to cradle

Die Zusammenarbeit mit EPEA ermöglicht uns

- problematische Substanzen zu identifizieren,
- den Ersatz problematischer Substanzen wissenschaftlich zu betreuen,
- an modernen und zukünftigen Materialien und Recyclingoptionen zu forschen,
- eine bessere Vernetzung entlang der gesamten Lieferkette.

Vorteile durch die Zusammenarbeit mit EPEA

- Materialoptimierung,
- Butyl-Schläuche sind zu 100 Prozent wiederverwertbar,
- Schlauch-Rücknahmesystem mit steigender Recyclingquote eingeführt,
- Entwicklung der vollständigen Kreislaufkapazität von Schläuchen.

DAS NEUE HEADQUARTER

Unser neues Headquarter verkörpert ein wegweisendes Konzept, bei dem die Unternehmenszentrale sowohl als Wertstoffdepot als auch als Energiequelle fungiert.

Wiederverwertbare Materialien

Unseren Ansatz, dass alle Materialien nach ihrer Nutzung wiederverwertet werden können, verfolgen wir auch für unseren Standort in Reichshof. Bei der Gestaltung unseres neuen Headquarters haben wir uns vom Cradle-to-Cradle-Prinzip leiten lassen. 70 Prozent der Materialien des Headquarters können am Ende ihrer Nutzungsdauer recycelt werden. Weitere 28 Prozent können downgecycelt werden. Ein wichtiger Bestandteil des Konzepts ist der Materialpass, der auch noch nach Jahrzehnten Aufschluss darüber gibt, welche Bauteile verbaut wurden, sodass im Falle einer Demontage eine saubere Trennung der Bestandteile möglich ist.

Energieversorgung durch regenerative Quellen

Was die Energieversorgung betrifft, setzen wir auf regenerative Energiequellen. Im Gebäude wird nicht nur Energie verbraucht, sondern auch durch Solarkollektoren selbst erzeugt. Dadurch können wir jährlich etwa 80.000 kWh Strom produzieren. Außerdem erzeugen Wärmepumpen als Teil des effizienten Energiekonzepts Kälte & Wärme über Deckensegel.

Auch der Wasserverbrauch folgt, soweit möglich, dem Kreislaufprinzip. Regenwasser wird in Zisternen gesammelt und für Toilettenspülungen und Bewässerungszwecke genutzt. Die vorhandene Vegetation spielt eine wichtige Rolle, da sie kühlend wirkt, die Feuchtigkeitsregulierung unterstützt, die Biodiversität erhöht und die Luftqualität verbessert. All das wirkt sich positiv auf das (Mikro-)Klima aus.

98 % Materialien kreislauffähig im Headquarter

100 % Ökostrom

100 % recycelbarer Stahlbeton/ Beton

30 E-Lade-punkte

ca. **80.000** **kWh / Jahr** Strom-Erzeugung Photovoltaik



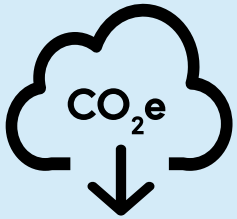
Recycling ist ein Kernelement der Umstellung von der derzeit vorherrschenden Linearwirtschaft hin zu einer ganzheitlichen Kreislaufwirtschaft.



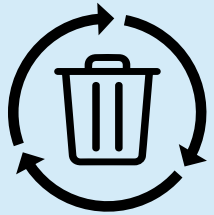
Sekundärrohstoffe verwenden
fossile Ressourcen erheblich einsparen



CO_2-Emissionen minimieren
durch Recycling statt Verbrennung



CO_2-Fußabdruck reduzieren
durch Einsatz von Sekundärrohstoffen



Abfälle vermeiden
durch Recycling

RECYCLING FÜR DIE KREISLAUFWIRTSCHAFT

Als Wegbereiter für den Übergang zur Kreislaufwirtschaft setzen wir uns aktiv dafür ein, lineare Produktionsmodelle zu überwinden.

Pionierarbeit seit 1993

Durch unser Engagement für den Übergang zur Kreislaufwirtschaft haben wir Pionierarbeit geleistet, da zuvor keine Recyclingprozesse und -systeme für unsere Produkte existierten. Schon lange bevor ökologische Verantwortung ein gesellschaftliches Thema wurde, haben wir im Jahr 1993 eine der ersten Reifen-Rücknahme-Initiativen überhaupt gestartet. Mensch und Umwelt können gefährdet werden, wenn gebrauchte Reifen unsachgemäß entsorgt oder verbrannt werden. Zusätzlich führt diese lineare Wirtschaftsweise zu einem kontinuierlichen Verlust wertvoller Rohstoffe.

Während des langen und komplexen Entwicklungsprozesses unserer Recyclingsysteme hat uns die Vorstellung motiviert, dass durch Recycling kein Abfall entsteht und alle Wertstoffe der gebrauchten Produkte wiederverwendet werden können.

Möglichst hoher Anteil an Recyclingmaterial

Außerdem streben wir einen möglichst hohen Anteil an Recyclingmaterial in unseren Produkten an. Deshalb waren wir das erste Unternehmen der Fahrradbranche, das eine Gummimischung (Green Compound) ausschließlich aus recycelten und erneuerbaren Polymeren entwickelte.

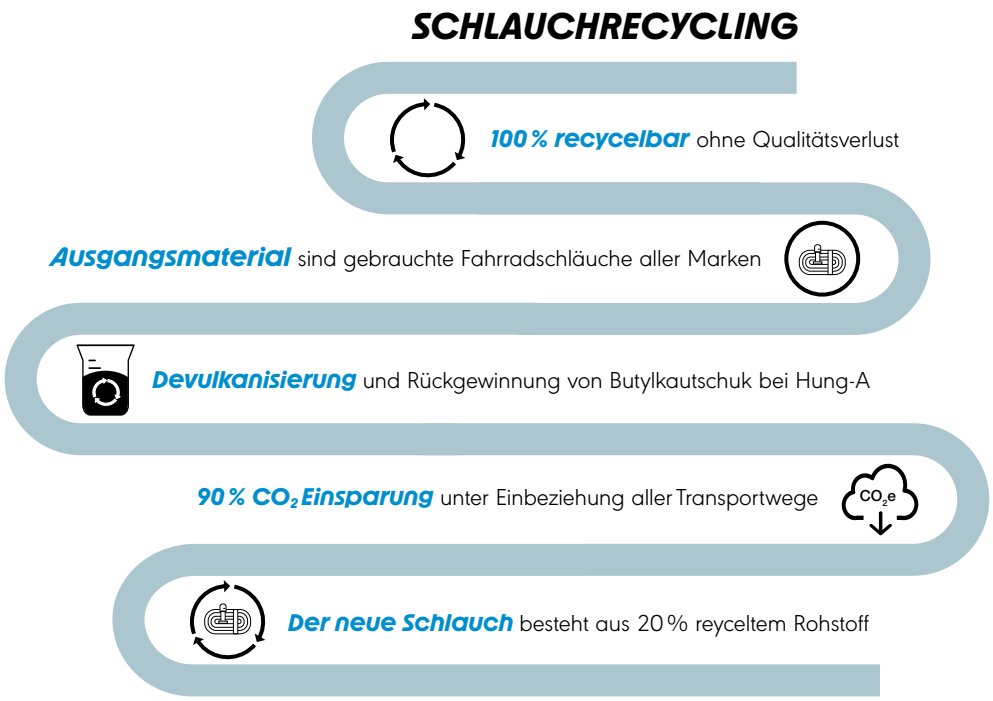
Recycling ist ein wichtiges Kernelement bei der Umstellung von der derzeit vorherrschenden Linearwirtschaft hin zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft (Cradle-to-Cradle). Durch die Entwicklung innovativer Technologien sind wir in der Lage, unsere Abhängigkeit von global kritischen Lieferketten zu verringern und gleichzeitig den ökologischen Einfluss unseres wirtschaftlichen Handelns zu minimieren, indem wir:

- Sekundärrohstoffe verwenden und dadurch fossile Ressourcen einsparen,
- den CO_2-Fußabdruck durch die Verwendung von Sekundärrohstoffen verringern,
- die Verbrennung durch unser Recycling ersetzen und dadurch CO_2-Emissionen verhindern,
- Abfälle vermeiden, die andernfalls bei der Entsorgung entstehen würden.



PREISGEKRÖNTES SCHLAUCHRECYCLING

Mit dem Schlauchrecycling ist uns ein erster Schritt auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft gelungen.



Weltweit einzigartiges Rücknahmesystem

Seit 2015 sind wir das erste Unternehmen, das im Fahrradfachhandel ein innovatives Rücknahme- und Recyclingsystem für gebrauchte Schläuche anbietet. Um das System zu entwickeln, kooperierten wir mit unserem Produktionspartner Hung-A und dem renommierten Hamburger Umweltinstitut EPEA.

Aus alt mach neu – mit bewährter Qualität

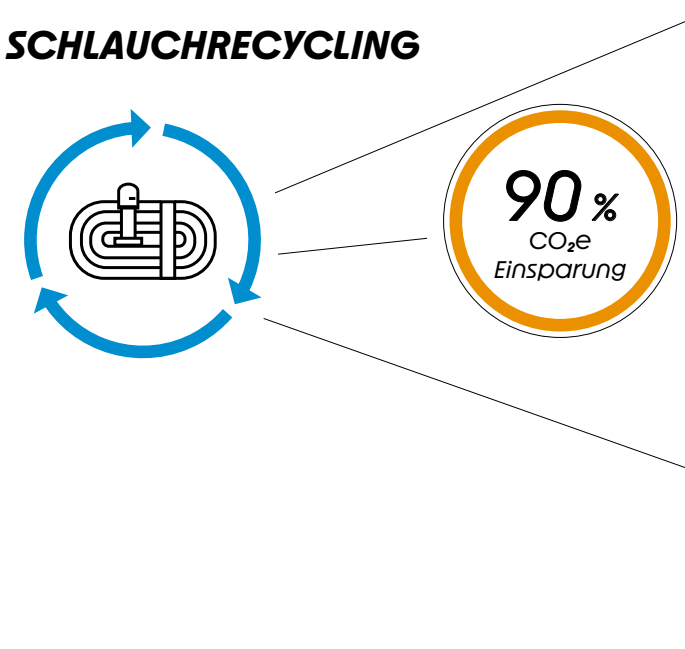
Die Rückführung alter Fahrradschläuche ist einfach: Händlerinnen und Händler aus Deutschland, den Niederlanden, Großbritannien, Belgien und der Schweiz können uns Schläuche aller Marken und Hersteller zusenden. Unser einheitliches Konzept ermöglicht es, weitere Länder in das System einzubeziehen. Außerdem planen wir ein weiteres Rollout, um die Recyclingmengen signifikant zu erhöhen. 2023 sollen dazu die USA, Österreich, Frankreich und Italien an das System angebunden werden.

Wir transportieren die gesammelten Fahrradschläuche gebündelt zu unserem Recycling-Werk in Indonesien, das sich direkt neben unserer Produktionsstätte befindet. Dort setzt unser Produktionspartner Hung-A sein speziell entwickeltes Devulkanisationsverfahren ein, um ein Butylkautschuk-Rezyklat aus den gebrauchten Schläuchen zurückzugewinnen.

Altschläuche werden zu 100 Prozent recycelt

Bis Ende 2022 haben wir bereits 8.581.714 Schläuche recycelt. Wir akzeptieren dabei Schläuche aller Marken, die wir dann zu 100 Prozent recyceln. Jeder Schwalbe-Standard-Schlauch besteht bereits aus 20 Prozent Recyclingmaterial. Wir arbeiten kontinuierlich daran, den Anteil des wiederverwendeten Materials weiter zu steigern, ohne die Qualität des neuen Schlauchs negativ zu beeinflussen.

Der Recyclingprozess weist eine äußerst positive Energiebilanz auf. Unter Einbezug aller Transportwege werden im Vergleich zur Herstellung der gleichen Menge an neuem Material, 80 Prozent Energie und über 90 Prozent CO_2e eingespart. Unsere herausragenden Bemühungen in Sachen Nachhaltigkeit wurden im Dezember 2020 mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis in der neu eingeführten Kategorie „Design" gewürdigt, wobei wir als Vorreiter ausgezeichnet wurden.





SCHWALBE Recycling System
Der Prozess

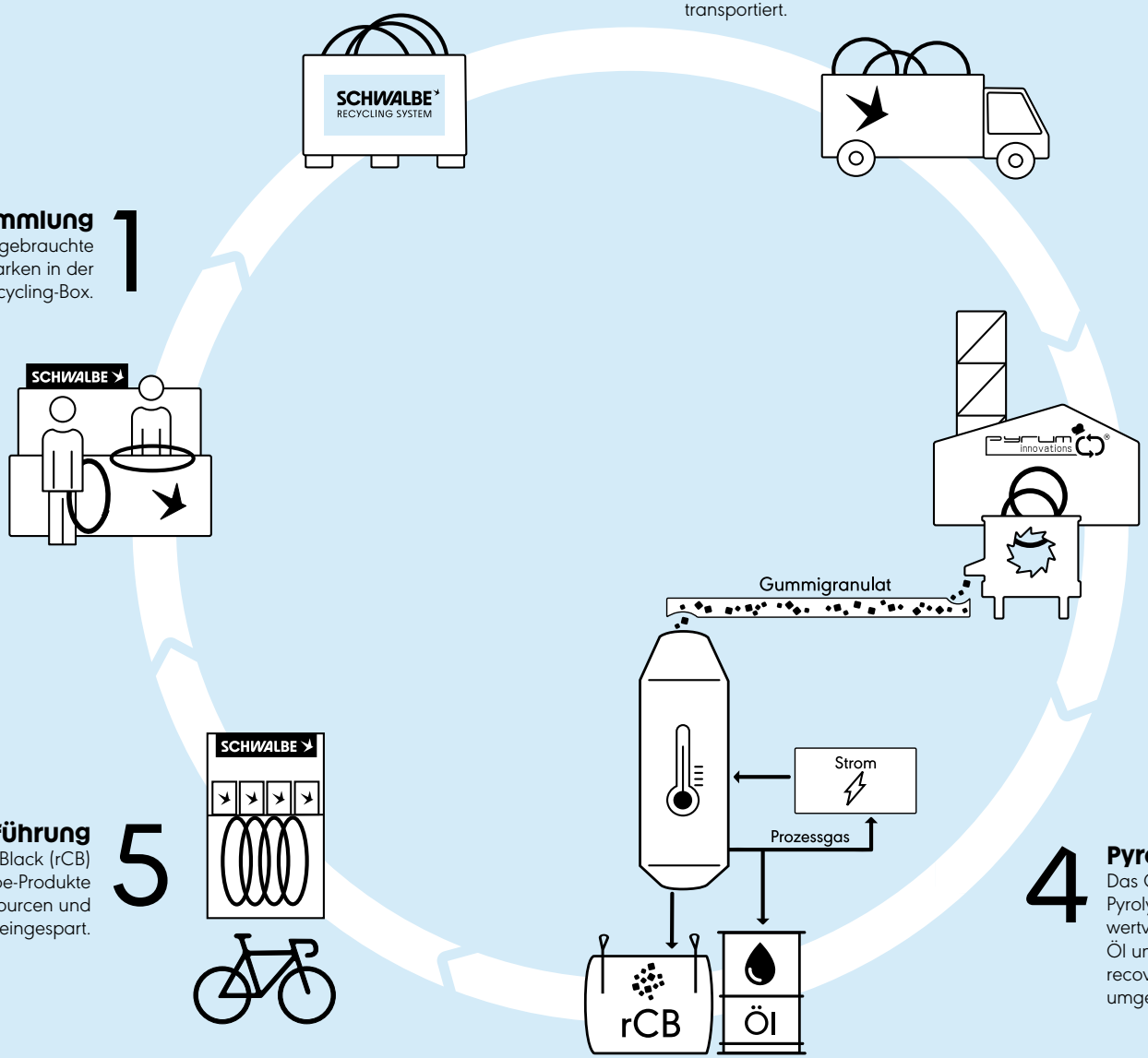
1 Sammlung
Fahrradläden sammeln gebrauchte Fahrradreifen aller Marken in der Schwalbe-Recycling-Box.

2 Transport
Die vollen Boxen werden von Fahrradhändlern aus ganz Deutschland zum Recyclingpartner Pyrum Innovations AG transportiert.

3 Zerkleinerung
In den Anlagen der Pyrum Innovations AG werden die Reifen zunächst geschreddert, wobei Stahl und Gewebe vom Gummigranulat getrennt werden.

4 Pyrolyse
Das Gummigranulat kommt in den Pyrolyse-Reaktor. Dort wird es in die wertvollen Sekundärrohstoffe Gas, Öl und Pyrolyse-Koks, sogenanntes recovered Carbon Black (rCB), umgewandelt.

5 Rückführung
Das recovered Carbon Black (rCB) wird für neue Schwalbe-Produkte verwendet. Wertvolle Ressourcen und CO_2-Emissionen werden eingespart.



START DES SCHWALBE RECYCLING SYSTEMS

Mit dem Schwalbe Recycling System können erstmals gebrauchte Reifen aller Marken vollständig und ohne Abfall wiederverwertet werden.

Der große Kreis schließt sich

Als weltweit erster Fahrradreifenhersteller haben wir der Weltöffentlichkeit im Jahr 2022 einen innovativen und ganzheitlichen Recyclingprozess mit dem Start des Schwalbe Recycling System vorgestellt. Erstmals ist es innerhalb der Fahrradbranche überhaupt gelungen, gebrauchte Reifen aller Marken vollständig und ohne Abfall wiederzuverwerten.

Mit dem Schwalbe Recycling System verfolgen wir das Ziel, die in Gebrauchtreifen enthaltenen Rohstoffe von Gebrauchtreifen zu erhalten und eine echte Kreislaufwirtschaft im Sinne von Cradle-to-Cradle zu etablieren. Die in einem aufwendigen thermochemischen Prozess (Pyrolyse) entstehenden Sekundärrohstoffe setzen wir anschließend bei der Herstellung neuer Schwalbe-Produkte ein.

Forschungsgemeinschaft mit TH Köln und Pyrum Innovations AG

Der Grundstein des Recycling-Erfolges liegt in der Partnerschaft: Die Basis aller Entwicklungen bildete eine von Schwalbe, der Technischen Hochschule (TH) Köln und dem Recyclingspezialisten Pyrum Innovations AG gegründete Forschungsgemeinschaft. Als Voraussetzung für die weitere Verarbeitung gelang es dieser Gemeinschaft im Jahr 2019 erstmals, erfolgreiche Laborversuche durchzuführen und dabei gebrauchte Fahrradreifen in die drei Materialfraktionen Gummigranulat, Stahl und Gewebe zu zerlegen.

Somit war die erste große Hürde genommen: Das im Zerkleinerungsprozess gewonnene Gummigranulat konnte bei unserem Partner Pyrum in dem patentierten Pyrum-Thermolyse-Verfahren weiterverarbeitet werden. In diesem Pyrolyse-Verfahren wird das Gummigranulat unter Hitze und Ausschluss von Sauerstoff in die wertvollen Sekundärrohstoffe Pyrolysekoks, auch rCB (recovered Carbon Black bzw. recycelter Ruß) genannt, Pyrolyseöl und Pyrolysegas umgewandelt.

Schwalbe Qualitäts- und Performance-Ansprüche

Für die erfolgreiche Anwendung des Pyrolyse-Verfahrens für das Schwalbe Recycling System erforschten die Projektbeteiligten, wie das rCB aus dem Gummigranulat der gebrauchten Reifen die gleichen Schwalbe-Qualitäts- und Performance-Ansprüche wie der bislang verwendete Industriekoks, oder auch virgin Carbon Black genannt, erreicht. Die Einhaltung dieser Ansprüche beim rCB war die Grundlage für die Entwicklung unseres ersten Kreislaufreifens (siehe dazu Kapitel Green Marathon).

80 Prozent CO_2 Einsparung

Der Start der Schwalbe Recycling Systems markiert einen bedeutenden Schritt für die ökologischen Verantwortung der Branche: Bisher wurden gebrauchte Fahrradreifen verbrannt, wodurch wertvolle Rohstoffe verloren gingen und klimaschädliches CO_2 freigesetzt wurde. Jetzt können aus den gebrauchten Reifen wieder neue hergestellt werden, wodurch der Prozess eine CO_2-Einsparung von ca. 80 Prozent ermöglicht. In einer wissenschaftlichen Arbeit wird die exakte Prozesseinsparung derzeit untersucht. Sobald die Forschungsergebnisse vorliegen, werden wir diese in unserer Berichterstattung veröffentlichen.

Partnerschaft mit dem Fachhandel

Bevor der Recyclingprozess beginnen kann, ist es wichtig, die gebrauchten Reifen zu sammeln. Durch die Zusammenarbeit mit unseren Kundinnen und Kunden sowie dem Fachhandel können wir aktiv dazu beitragen, dass die in Gebrauchtreifen aller Marken vorhandenen Rohstoffe in gebrauchten Reifen aller Marken wiederverwertet werden und nicht wie bislang bei der Verbrennung verloren gehen.

Bis Ende 2022 nahmen bereits etwa 1.300 Fachhandelsbetriebe in Deutschland am Schwalbe Reifenrecycling-Projekt teil. Sie sammeln die Gebrauchtreifen in speziellen Recyclingboxen, die Schwalbe eigens dafür entwickelt hat.

Der Start des Schwalbe Recycling Systems markiert einen bedeutenden Schritt für die ökologische Verantwortung der Branche.

ERFOLGREICHE PARTNERSCHAFT MIT PYRUM INNOVATIONS AG

Pyrum und Schwalbe zeigen, dass Kreislaufwirtschaft funktionieren kann.

Mit der Kooperation zwischen Pyrum und Schwalbe treiben wir nachhaltige Innovationen voran und leisten einen positiven Beitrag für die Umwelt.

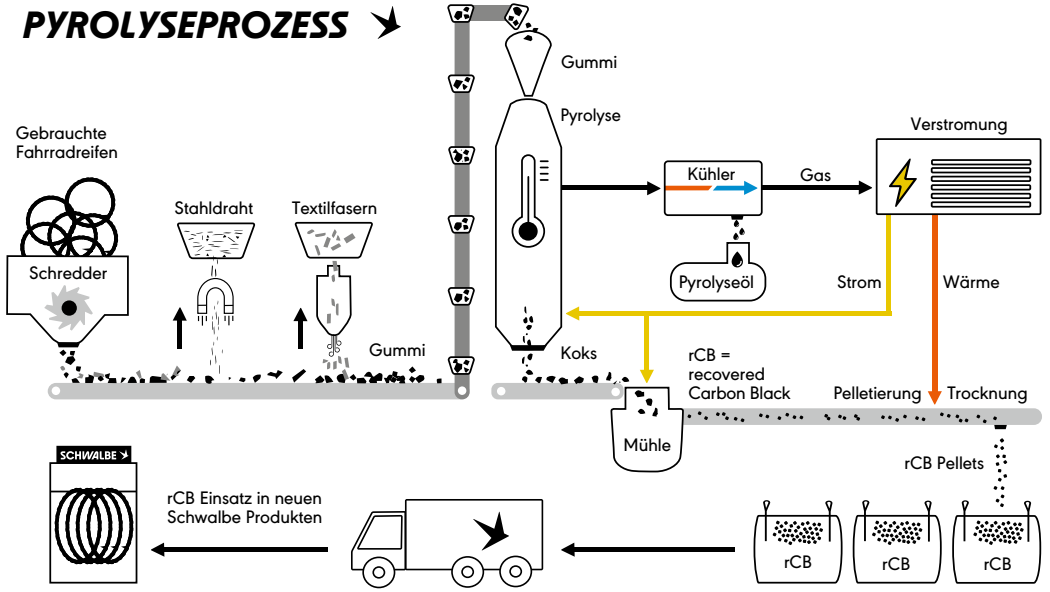
Pascal Klein

Gemeinsames Recycling-Engagement

Zu den wichtigsten Partnern des Schwalbe Recycling Systems zählt die Pyrum Innovations AG. In den von Pyrum entwickelten und gebauten Anlagen werden die Gebrauchtreifen zunächst geschreddert und in drei Bestandteile zerlegt: Stahl, Textilfasern und Gummigranulat. Letzteres zerfällt im darauffolgenden Pyrolyse-Prozess zu Pyrolyse-Gas und -Koks. Die kondensierbaren Anteile des Gases werden zu hochwertigem Öl verarbeitet, das von der BASF abgenommen und als Rohöl-Ersatz in der chemischen Industrie eingesetzt wird. Das verbleibende Permanentgas wird verstromt und speist die Anlage, die somit komplett energieautark läuft. Aus dem gewonnenen Koks (recovered Carbon Black = rCB) werden ab dem Jahr 2023 neue Schwalbe-Fahrradreifen produziert.

Das Unternehmen Pyrum Innovations AG

Als Unternehmen aus dem Saarland kann Pyrum eine Entstehungsgeschichte aus dem Start-up-Bilderbuch vorweisen: 2007 beschlossen vier Freunde in einer 9-Quadratmeter-Gartenlaube in Dillingen, ein Recyclingunternehmen aufzubauen, das Gummi- und Kunststoffabfälle mittels Pyrolyse thermisch zerlegt. Seit der Unternehmensgründung hat Pyrum alles selbst entwickelt, geplant und gebaut – vom eigenen Labor bis hin zum heutigen großindustriellen Recyclingwerk.




T3LCQ40AA001
OPEN







Wir haben unseren Environmental R&D Manager Sebastian Bogdahn und den Pyrum CEO Pascal Klein am Produktionsstandort Dillingen zum Fahrradreifen-Recycling befragt.

Innovation ist für uns der Wille zu ständiger Verbesserung, der tief in der Schwalbe-DNA verwurzelt ist.

Pyrum Innovations AG und Schwalbe sind mittlerweile ein eingespieltes Team. Wie ist der Kontakt zu Pyrum entstanden?

Sebastian Bogdahn: Auf Anregung meines Professors kam ich 2019 auf Schwalbe zu, auf der Suche nach einem Kooperationspartner für meine Masterarbeit zum Thema Fahrradreifen-Recycling. In meiner Arbeit entwickelte ich eine gesamtheitliche theoretische Recycling-Prozesskette. Aber Ziel und Anspruch war es stets, diese auch praktisch umzusetzen. Es zeichnete sich auch schnell ab, dass die Erfolgschancen vorhanden sind. Bei der Suche nach einem Recycling-Partner wurde ich auf Pyrum Innovations AG aufmerksam. Als ich dann vor dreieinhalb Jahren auf sie zuging, befanden sie sich noch in einer fortgeschrittenen Start-up Phase – heute ist Pyrum börsennotiert.

Welche Rolle spielt die Fahrradindustrie für Pyrum Innovations AG?

Pascal Klein: Die Fahrradindustrie ermöglicht es uns, viele Menschen zu erreichen. Es ist erstaunlich, wie viele Verantwortliche aus der Politik und Entscheidungsträger auf uns aufmerksam geworden sind, weil sie selbst Radfahrende sind und zum ersten Mal von uns im Zusammenhang mit Fahrrädern gehört haben. Dadurch haben sich zahlreiche Möglichkeiten für uns eröffnet. Darüber hinaus bietet die Fahrradindustrie eine gute Plattform, um zu zeigen, wie die Kreislaufwirtschaft funktionieren kann. Im kleinen Maßstab konnten wir demonstrieren, dass es tatsächlich möglich ist, den Kreislauf zu schließen.

Gab es spezielle Beweggründe für den Start der Pyrolyse mit Altreifen?

Pascal Klein: Wir haben uns für die Pyrolyse von Altreifen entschieden, weil wir damit kurzfristig eine erhebliche Verbesserung im Altreifenmarkt erzielen und eine vollständig nachhaltige Lösung schaffen können. Gegenwärtig werden etwa die Hälfte der jährlich in Deutschland anfallenden rund 650.000 Tonnen Altreifen in Zementwerken verbrannt. Dabei sind Fahrradreifen nicht einmal inbegriffen. Bei ihnen kann man nahezu von 100 Prozent ausgehen, da sie hauptsächlich über die Restmülltonne entsorgt werden und somit letztendlich in der Müllverbrennung landen.

Was waren die größten Herausforderungen bei dem Projekt und welche nächsten Schritte sind geplant?

Pascal Klein: Die Technologie hinter der Pyrolyse ist äußerst komplex, und viele Unternehmen haben sich bereits die Finger verbrannt und verkalkuliert, während sie versuchten, eine funktionierende und effiziente Pyrolyse-Anlage zu entwickeln. Daher herrschte oft die Meinung vor: 'Wenn es großen Konzernen nicht gelungen ist, warum sollten es dann ein paar junge Leute aus dem Saarland schaffen?' Wir waren immer auf uns allein gestellt und wurden erst ernst genommen, als die BASF in uns investierte. Nun haben wir das Vertrauen der Öffentlichkeit gewonnen und verfolgen einen langfristigen Plan, bis zu 20 Anlagen in Europa zu errichten und damit 15 bis 20 Prozent des Altreifenmarktes in Europa zu recyceln.

Wie erreichen Sie eine Qualität des recycelten Rußes, mit dem sich langlebige, leistungsstarke Reifen herstellen lassen?

Sebastian Bogdahn: Bei der Herstellung von Reifenmischungen wird normalerweise virgin Carbon Black (vCB) verwendet, ein präzise definiertes, schwarze, kohlenstoffreiches Produkt, das auf Basis von Rohöl und Gas hergestellt wird. Im Gegensatz dazu ist das recovered Carbon Black (rCB) aus der Pyrolyse in seinen Eigenschaften nicht so genau definiert: Da wir verschiedene Reifen von unterschiedlichen Marken aufbereiten, gibt es eingangsseitig eine gewisse Variation in der Qualität. Daher arbeiten wir intensiv daran, eine möglichst gleichbleibende Qualität auf der Ausgangsseite zu erreichen. Dies erfordert umfangreiche Analysen, Kontrollen und Feintuning, um die Gummimischung entsprechend des rCB-Einsatzes anzupassen. Unser Ziel ist es, eine hochwertige und konsistente Qualität zu gewährleisten.

Was zeichnet die Zusammenarbeit zwischen Schwalbe und Pyrum aus?

Pascal Klein: Auch wenn wir börsennotiert sind, gleicht unsere Zusammenarbeit der von Familienunternehmen. Wesentlicher Vorteile sind dabei die schnelle Entscheidungsfindung und ein hohes Maß an Flexibilität und Beratungsoffenheit, gerade im Vergleich zu Großkonzernen. Anders hätten wir in so kurzer Zeit das Fahrradreifen-Recycling-System gar nicht umsetzen können. Die Kooperation zwischen Pyrum und Schwalbe ist ein Beispiel dafür, wie Unternehmen mit ähnlichen Werten und Zielen zusammenarbeiten können, um nachhaltige Innovationen voranzutreiben und einen positiven Beitrag für die Umwelt zu leisten.

Wie sieht es in anderen Branchen außerhalb der Fahrradreifenherstellung mit Reifen-Recycling-Systemen aus?

Sebastian Bogdahn: Es erfüllt uns mit Stolz zu sehen, dass unser Projekt mittlerweile Modellcharakter hat und sogar als wegweisendes Beispiel für Kreislaufwirtschaft in der Reifen- und Gummiindustrie gilt. Als mittelständisches Unternehmen haben wir es geschafft, innerhalb weniger Jahre ein Projekt zu etablieren, das nun als Vorlage und Blaupause für andere dient.

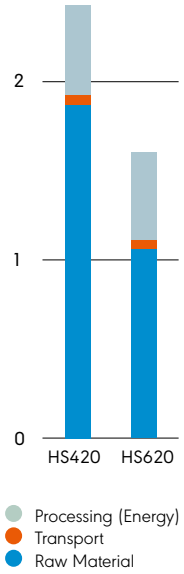


DIE ENTWICKLUNG DES GREEN MARATHON – SCHWALBES UMWELTFREUNDLICHSTER REIFEN

Schwalbe und Hung-A entwickeln als Innovationsführer den weltweit ersten Kreislaufreifen.

34 %
CO_2e
Reduktion

Carbon Footprint Reduktion in kg CO_2 e / Reifen



Die Idee für den Green Marathon

So schließt sich der Kreis: Als unser ehemaliger Tour Produktmanager René Marks im Jahr 2010 bei Schwalbe angefangen hat, war sein erstes Projekt der aktuelle Marathon (HS420). Bevor er in den Ruhestand ging, war unter der Leitung von Felix Jahn und Stefan Franken die neue Version (HS620) - mit dem Ziel, Schwalbes umweltfreundlichsten Reifen zu entwickeln - sein letztes Projekt.

Neue Maßstäbe für unsere ökologische Verantwortung

Die Idee für die neue Version (HS620), der Green Marathon, entstand bereits vor einiger Zeit und wurde offiziell im Herbst 2019 gestartet. Wir wollten eine neue Benchmark in Sachen umweltfreundliche Produkte setzen, ohne Einbußen in Bezug auf Leistung und Qualität. Andere Entwicklungen, wie unser Green Compound, waren bisher nur in unseren Einstiegsreifen vorhanden. Unser Marathonreifen hat immer schon in den Bereichen Langlebigkeit, Sicherheit und Pannenschutz Maßstäbe gesetzt. So war es nur naheliegend, auch in Bezug auf unsere ökologische Verantwortung neue Maßstäbe zu setzen. Mit dem neuen Green Marathon führen wir die Forschungs- und Entwicklungsarbeit der letzten zehn Jahre in den Bereichen Ressourcenschonung und Umweltfreundlichkeit zusammen.

Die Entwicklung des Green Marathon

Bei der Entwicklung des Green Marathon gab es verschiedene technologische Herausforderungen zu meistern. Durch die Zusammenarbeit mit dem Hamburger Umweltinstitut EPEA seit 2013 konnten wir eine Schadstofffreiheit von 98 Prozent erreichen. Dies stellt eine außergewöhnliche Leistung dar. Wir verwenden im Green Marathon alle nach aktuellem Stand verfügbaren nachhaltigen Rohstoffe, darunter 70 Prozent recycelte und nachwachsende Materialien (im Vergleich zu 27 Prozent im aktuellen Marathon).

Daneben war die Entwicklungsvorgabe für den neuen Marathon 100 Prozent Fair Rubber zu verwenden. Unser Bestreben ist es, für unseren Green Marathon die umweltfreundlichsten Materialien einzusetzen, die derzeit verfügbar sind. Durch die verstärkte Nutzung von recycelten und nachwachsenden Rohstoffen tragen wir dazu bei, den Bedarf an neuen Ressourcen zu reduzieren und den Kreislaufgedanken zu fördern. Dies ermöglicht es uns, eine ressourcenschondende Produktions- und Verwendungskette für den Green Marathon zu etablieren.

Der erste kreislauffähige Reifen

Der Green Marathon ist der weltweit erste kreislauffähige Reifen, der vollständig aus recyceltem Ruß (recovered Carbon Black, rCB) der Pyrum Innovations AG aus dem SchwalbeRecycling System anstelle von herkömmlichem Industrieruß (vCB) hergestellt wird. Er besteht zu 100 Prozent aus Fair Rubber und enthält keinen Synthesekautschuk. Zudem wird recyceltes Gummi eingesetzt. Der Green Marathon unterlag mehr Praxistests mit Testfahrenden als jeder andere Schwalbe Reifen zuvor, was angesichts der Schwierigkeiten durch die Corona-Pandemie eine besondere Herausforderung darstellte. Ab 2024 werden schrittweise weitere Produkte auf Basis der neuen Technologie umgestellt. Dabei werden schrittweise die Attribute des Green Marathon in andere Schwalbe-Reifen integriert.

Die Entwicklungspartnerschaft mit Hung-A

Die enge Partnerschaft mit Hung-A spielte eine wichtige Rolle bei der Entwicklung des Green Marathon. Es wurden unzählige Testmuster und Versionen gefertigt. Die Zusammenarbeit führte auch zu einer intensiveren Kooperation zwischen Hung-A und seinen Lieferanten, da neue Materialien gefunden und getestet werden mussten. Hung-A hat in der Entwicklung der Gummimischungen für die Reifenlaufflächen neue Maßstäbe gesetzt, und das Ergebnis ist unser Compound „ADDIX ECO". Die langjährige Zusammenarbeit mit Hung-A ermöglicht es uns außerdem, hohe Standards in Bezug auf Arbeitsbedingungen, Menschenrechte, Umweltschutz und Qualität in den Produktionsstandorten sicherzustellen. Zudem verfügen Vietnam und Indonesien, die Standorte der Produktionswerke, über ein hervorragendes Know-how in der kautschukverarbeitenden Industrie.




Mitutoyo

Detaillierte PCF-Berechnungen für den Green Marathon

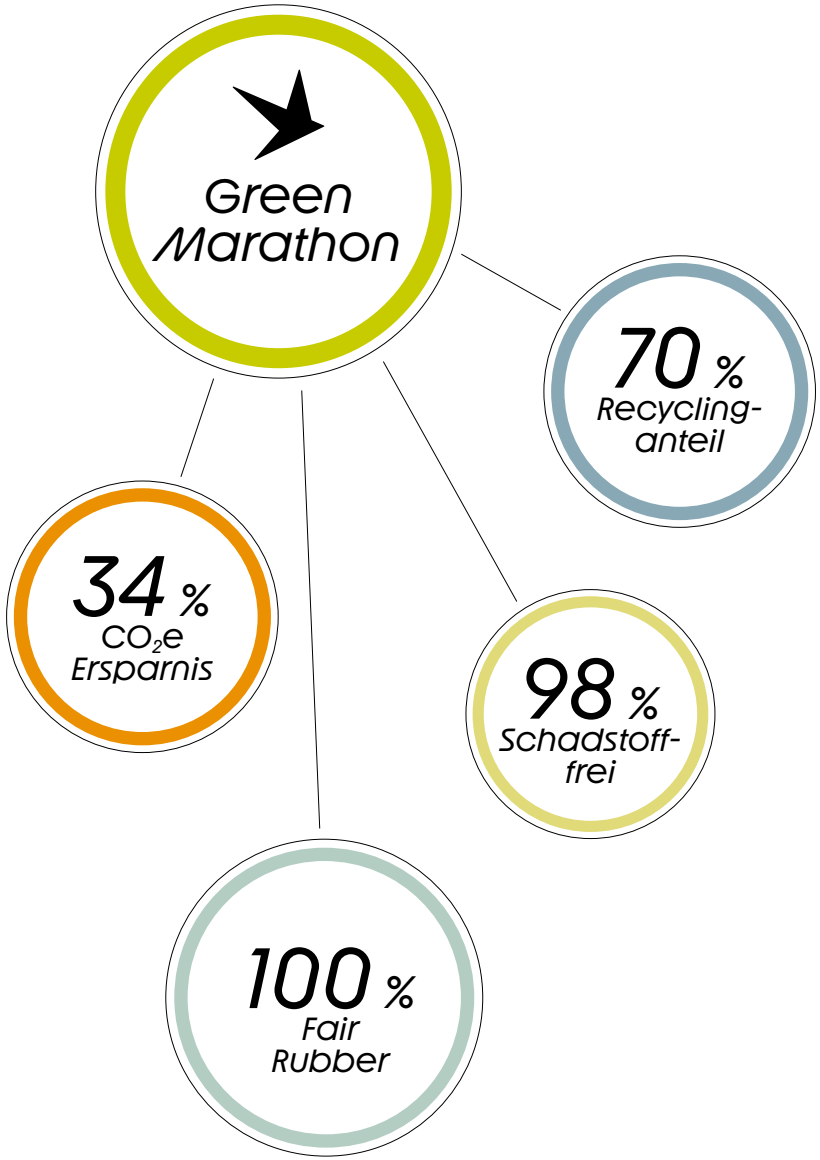
Durch die Herstellung des neuen Marathons (HS620) können im Vergleich zum Vorgängermodell (HS420) mehr als ein Drittel CO_2e eingespart werden. Die CO_2-Ersparnis beträgt etwa 34 %. Um diese Einsparung zu ermitteln, wurden detaillierte Product Carbon Footprint (PCF)-Berechnungen für beide Modelle durchgeführt und gemäß dem gängigen IPCC AR6-Standard (GWP 100, ausschließlich biogenes CO_2) und Anwendung einer 5 % Cut-Off-Regel ausgewertet. Konkret ergaben sich PCFs von 1,61 KG CO_2e pro Reifen für den neuen Marathon im Vergleich zu 2,43 KG CO_2e pro Reifen für das bisherige Modell.

Ökologische Vorteile durch Produktion in Südostasien

Die Produktion von Schwalbe-Reifen und des Green Marathon erfolgt in Indonesien und Vietnam durch Hung-A. Die Rohstoffe und Materialien für die Produktion werden hauptsächlich in Südostasien gewonnen. Beispielsweise kommt der Naturkautschuk – einer der Hauptbestandteile des Reifens – von den Fair Rubber Plantagen, die nur ca. 130 km von unserer Produktionsstätte entfernt liegen. In ökologischer Hinsicht bietet die Produktion in Südostasien insgesamt erhebliche Vorteile gegenüber einer europäischen Herstellung.

Verlagerung der Produktion nach Europa?

Eine Verlagerung der Produktion nach Europa würde zu deutlich höheren Transportemissionen führen. Eine im Berichtsjahr von unserer CSR-Abteilung veranlasste Kalkulation ergab, dass die Produktion in Deutschland eine um das dreieinhalbfache höhere Transportemission hat (kalkuliert auf Basis der Emissionsfaktoren der EN 16258 und des Global Logistics Emissions Council (GLEC) und Bezugnahme der ecoinvent 3.6 Datenbank, Stand 2022).





MENSCHEN – PERSPEKTIVEN UND MOTIVATION



CHANCEN UND VIELFALT

Unsere Mitarbeitenden sind für uns von unschätzbarem Wert und der Schlüssel zu unserem Erfolg.

Kommunikatives und motivierendes Arbeitsumfeld

Seit der Gründung unseres Unternehmens ist es uns wichtig, ein kommunikatives und motivierendes Arbeitsumfeld zu schaffen, das auch die Kreativität fördert. Unsere Vision und Grundwerte werden durch die Mitarbeitenden geprägt und getragen – durch flache Hierarchien ist ein Austausch jederzeit möglich. Manche unserer jungen Kolleginnen und Kollegen vergleichen unsere Arbeitsatmosphäre mit einem Hochschulcampus, während andere von einer Open-Door-Policy sprechen. Egal, wie man es nennt: Wir schaffen eine respektvolle und wertschätzende Arbeitskultur, fördern die Gleichstellung und zahlen faire Löhne.

Durch unsere globale Arbeit sind kulturelle Vielfalt und internationale Vernetzung bei uns fest verankert. Das betrachten wir als Bereicherung und lassen uns von den unterschiedlichen Lebenserfahrungen, Kompetenzen und kulturellen Hintergründen inspirieren. Als verantwortungsbewusstes Familienunternehmen ist es für uns selbstverständlich, alle Menschen respektvoll zu behandeln und Diskriminierung jeglicher Art nicht zu akzeptieren. Denn wir sind fest davon überzeugt, dass Vielfalt, kulturelle Diversität und Inklusion unser Unternehmen zukunftssicher machen und uns als attraktiven Arbeitgeber positionieren.

Starker Zusammenhalt

Viele Mitarbeitende sind schon lange ein Teil von Schwalbe – das möchten wir gerne honorieren. Deshalb bieten wir verschiedene finanzielle Förderungen sowie Treueprämien und bauen unser Vergütungssystem für Sonderzahlungen und Mitarbeiterweiterentwicklung weiter aus.

Neben Mitarbeitenden-Events wie unserem jährlichen Sommerfest sorgen auch gemeinsame Fahrradtouren und die Teilnahme am Vereinssport beim TTC Bergneustadt für eine starken Zusammenhalt und helfen uns dabei, fit zu bleiben. Dies ist auch das Ziel unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements, das wir in Zusammenarbeit mit der AOK und der Sporthochschule Köln umsetzen.

Darüber hinaus bieten wir eine betriebliche Altersvorsorge mit Arbeitgeberzuschuss und eine firmenfinanzierte Unfallversicherung für alle Mitarbeitenden an.

Wichtig für unsere Betriebsklima ist auch unsere hauseigene Kantine, die bis zum Jahr 2025 die Biokantinenzertifzierung erhalten wird.



Mitarbeitende 2022 in Deutschland

203
Mitarbeitende

7
Auszubildende und Studierende

2,2 %
Fluktuationsrate

28
Neueinstellungen



PERSPEKTIVEN UND FÖRDERUNG

Wir nutzen alle verfügbaren Möglichkeiten, um unsere Mitarbeitenden bestmöglich in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Anreize zur Weiterentwicklung

Wir legen großen Wert auf die Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden. Um Anreize dafür zu schaffen, gründeten wir 2021 die Digital-Unit und planen außerdem, einen Schwalbe-Campus für Schulungen aufzubauen. Bis 2023 entwickeln und implementieren wir dafür ein umfassendes Onboardingprogramm.

Zusätzlich bieten wir im Rahmen unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements die Möglichkeit, eine Erste-Hilfe-Ausbildung zu absolvieren.

Um noch mehr Menschen für Schwalbe zu begeistern, bieten wir Ausbildungs-, Werkstudierenden- und Praktikumsplätze an und haben einen speziellen Ansprechpartner für das Recruiting von Werkstudierenden an Universitäten. In Zusammenarbeit mit der IHK Köln pflegen wir bereits eine enge Kooperation zur Ausbildung und Betreuung unserer Auszubildenden. Darüber hinaus ist Schwalbe auch ein Mitgliedsunternehmen im OK Ausbildung e. V., einer oberbergischen Koordinierungsstelle für Ausbildungen.

Auszubildende/Studierende

	2020	2021	2022
Auszubildende	3	3	4
Duale Studierende	0	0	0
Werkstudierende	3	3	3
Praktikumsstellen	0	0	0

Mitarbeitende in Elternzeit

	2020	2021	2022
Frauen	-	6	8
Männer	-	3	5







Gesundheit und Sicherheit sind für Schwalbe selbstverständlich

Das Wohl unserer Mitarbeitenden hat für uns als Familienunternehmen höchste Priorität. Aus diesem Grund ist der Arbeitsschutz integraler Bestandteil unseres Managementprozesses und unterstützt unsere Organisation und Strategie. Unser Sicherheitsmanagement erfüllt alle gesetzlichen Anforderungen, wir möchten aber zusätzlich aktiv über diese hinausgehen. Alle erforderlichen Prozesse und Richtlinien sind in unserem internen Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz hinterlegt. Wir legen außerdem großen Wert darauf, alle Mitarbeitenden in die Arbeitsabläufe einzubeziehen und Verbesserungsvorschläge zeitnah umzusetzen.

Kooperation mit der AOK und der Sporthochschule Köln

Im Jahr 2019 haben wir in Zusammenarbeit mit der AOK und der deutschen Sporthochschule Köln das betriebliche Gesundheitsmanagement eingeführt und unseren Mitarbeitenden unter anderem regelmäßige Achtsamkeitstage angeboten. Leider mussten wir diese aufgrund der Pandemie vorübergehend aussetzen, aber wir planen, sie ab 2023 wieder aufzunehmen.

Flexible Arbeitsplatzgestaltung

Für uns ist es wichtig, die Gesundheit am Arbeitsplatz zu fördern. Ergonomische und benutzerfreundliche Arbeitsplätze sind bei Schwalbe eine Selbstverständlichkeit. Außerdem bieten wir in unserer neuen Firmenzentrale einigen Abteilungen die Möglichkeit, flexibel ihren Arbeitsplatz auszuwählen – die IT-Ausstattung ist an allen Plätzen einheitlich. Auch nach der Corona-Pandemie behalten wir, soweit es die Art der Tätigkeit erlaubt, die Regelung für zwei Homeoffice-Tage pro Woche bei. So können die Mitarbeitenden flexibel entscheiden, an welchem Ort sie arbeiten möchten.

Talente und Potentiale

Schwalbe hat es sich zur Aufgabe gemacht, Talente und Potenziale zu fördern und unsere Kolleginnen und Kollegen dabei zu unterstützen, sich zukunftsorientierte Kompetenzen anzueignen. Wenn wir das lebenslange Lernen fördern, haben sie durch ihre zusätzlichen Kenntnisse bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt – Weiterbildungen liegen deshalb sowohl im Interesse von Schwalbe als auch von den Mitarbeitenden. Auf Antrag beteiligen wir uns deshalb teilweise oder vollständig an Weiterbildungskosten.

Unsere Mitarbeitenden sind unsere größten Ressourcen. Nur mit ihnen können wir auch weiterhin wegweisend beim Übergang zur Kreislaufwirtschaft sein.



BESCHÄFTIGUNG BEI SCHWALBE

Zum 31.12.2022 beschäftigte die Schwalbe Gruppe insgesamt 275 Mitarbeitende. Damit ist die Anzahl im Vergleich zum Vorjahr (260) um 15 gestiegen. Bei einer niedrigen Fluktuationsrate von 2,2 Prozent im Berichtsjahr konnte die Anzahl der neu eingestellten Mitarbeitenden im Vergleich zum Vorjahr von 22 auf 28 erhöht werden. Dies entspricht einer Rate von 10,2 Prozent neu eingestellten Mitarbeitenden im Jahr 2022. Für die Beschäftigtendaten in diesem Bericht haben wir, soweit nicht anders angegeben, neben der Zentrale in Reichshof die internationalen Tochtergesellschaften berücksichtigt.

Struktur der Beschäftigten bei Schwalbe

	2020	2021	2022
Gesamte Beschäftigte bei Schwalbe	**238**	**260**	**275**
davon Männer	179	193	206
davon Frauen	59	67	69
davon divers	0	0	0
davon in Deutschland	167	188	203
davon in UK	16	16	16
davon in Frankreich	2	3	3
davon in den Niederlanden	34	34	34
davon in Italien	3	3	3
davon in den USA	16	16	16
davon sonstige Standorte	0	0	0
davon in Vollzeit	205	223	239
davon in Teilzeit	33	37	36
davon befristet	3	3	4
davon unbefristet	235	257	271
Nationalitäten in der gesamten Gruppe	-	14	14
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in Jahren	-	11	10

Entwicklung Mitarbeitende

	2020	2021	2022
Fluktuationsrate	1,2 %	3,4 %	2,2 %
Anzahl neu eingestellter Mitarbeitende	18	22	28
Rate neu eingestellter Mitarbeitende	7,6 %	8,5 %	10,2 %

Altersstruktur

	2020	2021	2022
unter 30 Jahre	19	29	41
30 – 50 Jahre	143	155	163
über 50 Jahre	76	76	71

Diversity

	2020	2021	2022
Frauen im höchsten Kontrollgremium	2	2	2
Männer im höchsten Kontrollgremium	1	1	1
Frauen in Management	3	3	3
Männer in Management	8	10	9

Arbeitssicherheit

	2020	2021	2022
Belegschaft in % die von einem intenen Managementsystem abgedeckt sind	**-**	**100 %**	**100 %**
Anzahl arbeitsbedingter Unfälle	-	2	0
davon mit schweren Folgen	-	0	0
davon tödlich	-	0	0
Anzahl arbeitsbedingter Erkrankungen	-	0	0



ENGAGEMENT FÜR MITABEITENDEN-MOBILITÄT

Wir engagieren uns dafür, dass unsere Mitarbeitenden das Fahrrad für ihren Arbeitsweg nutzen.



Zertifikat fahrradfreundlicher Arbeitgeber 2022

Arbeitsweg mit dem Fahrrad

Mit dem Fahrrad zur Arbeit? Das wollen wir fördern! Schwalbe bietet seinen Mitarbeitenden verschiedene Anreize, um für den Arbeitsweg das Rad zu nutzen.

Unter anderem haben alle Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit des Bike-Leasings – 92 Fahrräder werden im Berichtsjahr geleast. Zusätzlich beteiligen wir uns monatlich an den Leasingraten für die Fahrräder. Seit dem Ausbau unseres neuen Headquarters steht außerdem unsere firmeneigene Fahrradwerkstatt zur Verfügung, in der Dienst-, Privat- und Testräder gewartet werden können.

Das Angebot ist für alle Mitarbeitenden kostenlos. In unserer Fahrradgarage können alle Mitarbeitenden ihre E-Bike-Akkus aufladen, ihre Fahrräder trocken abstellen oder in der speziellen Fahrradwaschanlage reinigen.

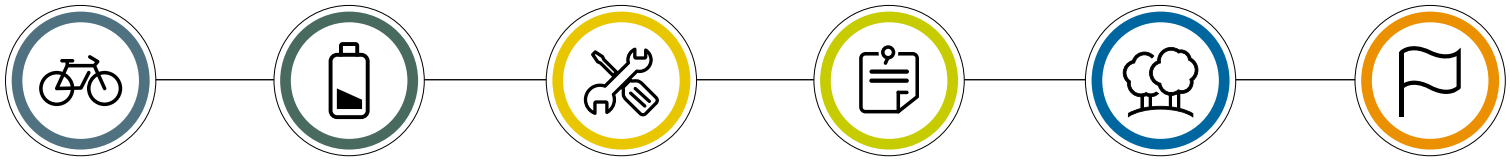
Aber auch während der Fahrt soll schlechtes Wetter den Weg zur Arbeit nicht beeinträchtigen. Deshalb haben wir mit dem Neubau unserer Firmenzentrale Umkleide- und Duschmöglichkeiten geschaffen, damit sich alle Fahrradfahrenden nach ihrem Arbeitsweg auf den Büroalltag vorbereiten können. Ein weiterer Anreiz: Die Mitarbeitenden können sich während der Arbeitszeit in der Umkleide fertig machen, da die Zeiterfassung schon mit dem Weg zur Umkleide startet.

Zertifizierung als fahrradfreundlicher Arbeitgeber

Im Berichtsjahr haben wir für unsere Infrastruktur und Angebote das Zertifikat in Gold als fahrradfreundlicher Arbeitgeber vom ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club) und der EU erhalten.

Elektromobilität

Unser Mobilitätsprogramm bezieht sich allerdings nicht nur auf Fahrräder: 2022 haben wir am Standort Reichshof 30 Ladestationen für Elektroautos installiert. Bis 2025 streben wir an, unsere Fahrzeugflotte vollständig auf Elektromobilität umzustellen. Bereits für das Berichtsjahr 2022 gilt, dass nur noch in Ausnahmefällen, z.B. für Eventfahrzeuge, nichtbatterieelektrische Antriebsquellen zulässig sind.



Bike-Leasing für die Mitarbeitenden
92 Bikes werden geleast

Fahrradgarage mit Anschlüssen für E-Bikes und Fahrradwaschanlage

Firmeneigene Fahrradwerkstatt für alle Mitarbeitenden (Wartung und Reparatur)

Zertifizierung der EU und des ADFC als fahrradfreundlicher Arbeitgeber als Ziel für 2022

Weiterer Ausbau der nachhaltigen Mobiliät für den Arbeitsweg als Ziel für 2023

Unterstützung des Ziels Anteil Radmobilität am Commuting 25 Prozent bis 2030

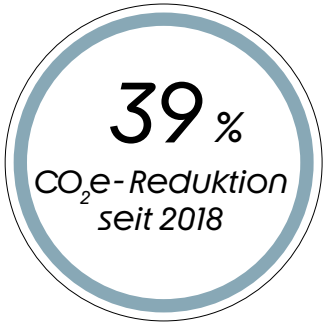

SCHWALBE
MAXX
SPORTS
CANYON
ROCKSHOX



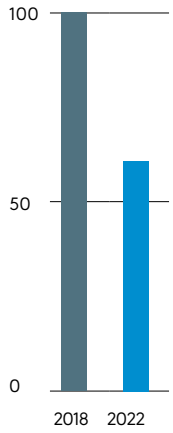
REDUKTION VON EMISSIONEN UND RESSOURCENVERBRAUCH

AMBITIONIERTE KLIMAZIELE

Es ist unser Ziel, nicht nur die negativen Auswirkungen unseres Handelns auf Klima und Natur zu minimieren, sondern positive Beiträge zu erzielen.



Gesamtemissionen



Reduktion in %

Der globalen Erderwärmung entgegenwirken

Welchen Einfluss hat unser Handeln auf die Umwelt? Seit den frühen 1990er-Jahren hinterfragt Schwalbe seinen ökologischen Fußabdruck und überprüft seine Geschäftsaktivitäten auf Umweltverträglichkeit, Effizienz und Sicherheit. Um unser Engagement zu strukturieren, koordiniert unser CSR-Team die Umweltdatenerfassung und -berichterstattung.

Als branchenführendes Unternehmen unterstützen wir das Ziel der internationalen Staatengemeinschaft, die globale Erderwärmung auf deutlich unter 2 Grad Celsius zu begrenzen. Dafür arbeiten wir an umfassenden Konzepten, um unsere Energienutzung zu optimieren und aktiv Ressourcen zu schonen. Dazu gehört auch die Umstellung auf 100 Prozent erneuerbare Energien – ab 2025 wollen wir komplett auf fossile Energieträger verzichten – in unserem Hauptsitz in Reichshof haben wir dieses Ziel bereits zu 50 Prozent erreicht.

Emissionsziel Scope 1 & 2

Außerdem planen wir, im Jahr 2030 im Vergleich zu 2018 eine Emissionsreduktion von mindestens 55 Prozent bezogen auf Scope 1 & 2 zu erreichen. Zusätzlich wird eine deutliche Verringerung der Treibhausgasemissionen stattfinden, die insbesondere durch die Produktion und den Transport unserer Produkte entstehen.

Im Berichtsjahr 2022 beträgt die Reduktion unserer Emissionen im Vergleich zum Basisjahr 2018 39 Prozent* bezogen auf Scope 1 & 2.

Science Based Target Initiative (SBTi)

Im Berichtsjahr 2022 haben wir uns der Science Based Targets Initiative (SBTi) angeschlossen und verfolgen bis 2040 das Ziel, die geschäftsrelevanten Emissionen Scope 1, 2 und 3 auf Netto-Null ausgehend vom Basisjahr 2018 zu reduzieren.

Damit würde Schwalbe nicht mehr zur Belastung der Atmosphäre durch Emissionen beitragen: Netto-Null bedeutet, dass die gesamten ausgestoßenen Emissionen innerhalb eines Geschäftsjahres mit der Menge, die durch Reduktionsmaßnahmen der Atmosphäre entzogen werden, verrechnet werden. Die Reduktionsmaßnahmen nehmen dabei mindestens 95 Prozent der Scope 1 und Scope 2 Emissionen sowie mindestens 90 Prozent der Scope 3 Emissionen ein. Die Reduktion der restlichen Emissionen wird durch die Finanzierung spezieller Klimaschutz- und Entwicklungsprojekte erreicht, insbesondere durch die dauerhafte Entfernung und Speicherung von Emissionen aus der Atmosphäre.

*Die Berechnung der Emissionsreduktion erfolgt auf Basis von Scope 1 & 2.



DIE TREIBHAUSGASBILANZ VON 2022

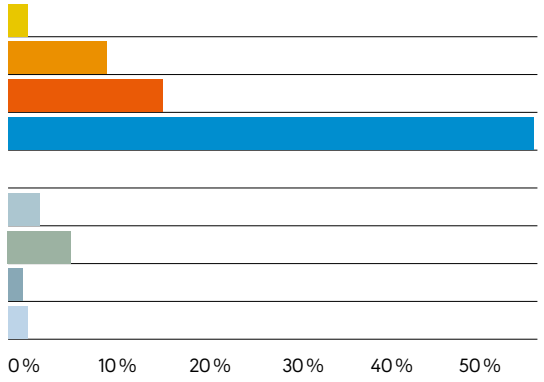
Die Treibhausgasbilanz der Ralf Bohle GmbH basiert auf dem international anerkannten Standard „The GHG Protocol: A Corporate Accounting and Reporting Standard" und umfasst die klimarelevanten Treibhausgase, welche unter die „operative Kontrolle" des Unternehmens fallen. Die Datengrundlage für die Berechnungen stammen aus ecoinvent 3.6 und der Bewertungsmethode IPCC 2013 (GWP 100a).

myclimate
shape our future

Wir beziehen bereits zu 100 Prozent Ökostrom in unserem Headquarter.

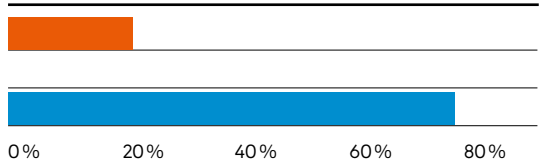
Die Treibhausgasemissionen, unterteilt nach Kategorien. Alle Werte in Tonnen CO_2-Äquivalenten

in CO_2e	
Eingekaufter Strom	34,4
Wärme und Kälte	198,7
Pendelverkehr	316,7
Geschäftsverkehr	1.084,6
Transporte Drittunternehmen*	–
Verpflegung und Getränke	62,9
Material	124,8
IT-Geräte	24,1
Abfall und Recycling	36,3
Total	1.882,5



Die Treibhausgasemissionen, aufgeteilt auf die drei Scopes gemäß dem GHG-Protocol-Standard

in CO_2e	
Scope 1	401,1
Scope 2	0,0
Scope 3	1.481,4
Total	1.882,5



* Der Wert Transporte Drittunternehmen liegt erstmals für das Berichtsjahr 2022 vor. Die Werte für die vorherigen Berichtszeiträume werden im Folgebericht veröffentlicht. Aus Gründen der Vergleichbarkeit wird der Wert für 2022 nicht in die Gesamtgröße einbezogen.

Definitionen der drei Scopes

Scope 1
Scope 1 beinhaltet alle direkten Prozesse, Vorgänge und Dienstleistungen, die von den eigenen Mitarbeitenden, Maschinen oder Fahrzeugen an den eigenen Standorten erbracht werden, z. B. Brennstoffe, die zum Heizen oder für den firmeneigenen Fahrzeugbetrieb verbrannt werden.

Scope 2
Unter Scope 2 werden ausschließlich die Quellen erfasst, aus denen Strom, Dampf, Wärme und Kälte bezogen wird.

Scope 3
Scope 3 fasst schließlich alle anderen indirekten Emissionen, die bei der Erzeugung von Rohstoffen zusammen, Produkten oder Dienstleistungen entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette entstehen.

Treibhausgasemission Reichshof
Unter Scope 1, 2 und 3 wurden im Jahr 2022 für den Standort Reichshof 21,3 Prozent, 0 Prozent und 78,7 Prozent der gesamten Treibhausgasemissionen ausgewiesen.

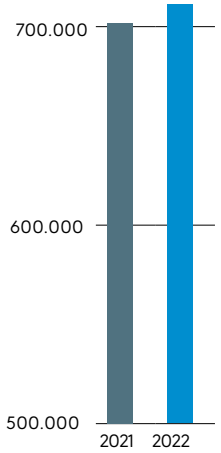
Für das Berichtsjahr 2022 wurde erstmals die Gütertransport- und Produktionsemissionen für Scope 3 ermittelt. Es sind dabei für Transport insgesamt 4.856,3 t CO_2e sowie für Verpackung zusätzliche 554,5 t CO_2e angefallen. Aus Gründen der Vergleichbarkeit sind die entsprechemden Werte im Berichtsjahr nicht in den Scope 3 Gesamtemissionen enthalten, da die Werte für die vorherigen Jahre noch nicht vorliegen.

Die entsprechenden Werte der vergangenen Zeiträume inkl. Basisjahr werden aktuell erhoben und in dem folgenden CSR-Bericht 2023 integriert werden.

Strom- und Wärmeverbrauch
Im Jahr 2022 wurden 813.803 kWh Strom verbraucht. Davon entfielen 75.982 kWh auf selbst erzeugten Strom aus erneuerbaren Energien. Weitere 737.821 kWh aus erneuerbaren Energien wurden fremd bezogen.

Am Standort Reichshof ist 2022 für Wärme Gasverbrauch in Höhe von 731.280 kWh angefallen. Außerdem wurden im Berichtsjahr am Standort Reichshof 4.905 Liter Heizöl sowie 103.034 Liter Treibstoff verbraucht.

Fremdbezogener Strom aus erneuerbaren Energien



Absoluter Energieverbrauch in kWh

Treibhausgasemission gesamt

in t CO_2e / cat	2019	2020	2021	2022
Scope 1, 2, 3	**2.143,7**	**2.432,9**	**1.351,8**	**1.882,5**

Treibhausgasemissionen Scope 1, 2, 3 gesamt

in t CO_2e total	2019	2020	2021	2022
Scope 1	448,30	368,6	393,8	401,1
Scope 2	0,0	0,0	0,0	0,0
Scope 3	1.695,4	2.065,3	958,0	1.481,4

DETAILS UNSERER KLIMABILANZ

Die Treibhausgasbilanz gliedert sich auf in die Kategorien Transport, Mobilität, Abfall und Recycling, Energie, Materialien und Verpflegung

Treibhausgasemissionen Transport

in t CO_2e / cat	2019	2020	2021	2022
Treibstoffverbrauch Fahrzeuge	384,24	295,43	299,37	438,53
Transporte Drittunternehmen*				
Transport	**384,24**	**295,43**	**299,37**	**438,53**

Treibhausgasemissionen Energie

in t CO_2 Eq. / cat	2019	2020	2021	2022
Wärme und Kälte	236,46	211,42	239,17	198,66
Strom	8,12	11,61	11,19	34,35
Energie	**244,58**	**223,02**	**250,36**	**233,01**

Treibhausgasemissionen Mobilität

in t CO_2e / cat	2019	2020	2021	2022
Geschäftsverkehr / Übernachtungen	595,61	490,04	104,07	646,03
Pendelverkehr	368,72	431,12	478,49	316,69
Mobilität	**964,32**	**921,16**	**582,56**	**962,71**

Treibhausgasemissionen Verpflegung und Getränke

in t CO_2e / cat	2019	2020	2021	2022
Getränke	36,99	31,19	18,07	21,12
Snacks und Mahlzeiten	60,82	64,77	72,16	41,81
Verpflegung und Getränke	**97,81**	**95,97**	**90,23**	**62,93**

Treibhausgasemissionen Abfall und Recycling

in t CO_2e / cat	2019	2020	2021	2022
Abfall in Kehrichtverbrennungsanlagen	35,68	27,79	11,62	35,13
Recycling von Abfall	0,20	0,42	2,55	0,29
Abwasser	0,00	0,00	0,42	0,88
Entsorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
Abfall und Recycling	**35,88**	**28,21**	**14,58**	**36,30**

Treibhausgasemissionen Materialien

in t CO_2e / cat	2019	2020	2021	2022
Büromaterial	4,43	4,29	50,14	122,39
Leitungswasser	0,54	0,30	0,35	0,61
Drucksachen	362,60	855,05	43,71	1,83
IT-Geräte	49,31	9,43	20,54	24,11
Materialien	**416,88**	**869,08**	**114,73**	**148,94**

*Die Daten für Transporte Drittunternehmen für die Zeiträume 2018-2021 werden aktuell ermittelt und im Bericht 2023 veröffentlicht. Aus Gründen der Vergleichbarkeit ist der bereits ermittelte Wert für 2022 in dieser Übersicht nicht enthalten.

DIE TREIBHAUSGASEMISSIONEN DER TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Beginnend mit dem Berichtsjahr 2022 weisen wir die Treibhausgasemissionen unserer Tochtergesellschaften aus.

Erstmals berichten wir in unserem CSR-Bericht auch über die Treibhausgasemissionen unserer Tochtergesellschaften. Dieser Schritt ist ein wichtiger Meilenstein in unserer CSR-Strategie, der es uns ermöglicht, einen umfassenderen Überblick über unsere Umweltauswirkungen zu erhalten und gezielt an Reduktionsmaßnahmen zu arbeiten.

Die Erfassung der Treibhausgasemissionen unserer Tochtergesellschaften ist ein weiterer Schritt in unserer Bemühung, transparent und verantwortungsbewusst über unser Handeln zu berichten. Es gelten für die ausgewiesenen Emissionsdaten die gleichen Maßstäbe wie für die Zentrale in Reichshof.

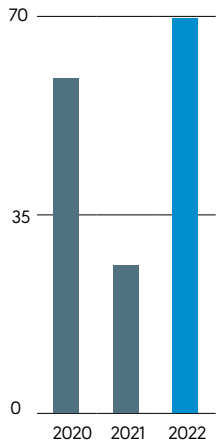
Die CO2-Bilanz basiert auf dem international anerkannten Standard „The GHG Protocol: A Corporate Accounting and Reporting Standard" und umfasst die klimarelevanten Treibhausgase, welche unter die „operative Kontrolle" des Unternehmens fallen. Die Datengrundlage für die Berechnungen stammen aus ecoinvent 3.6 und der Bewertungsmethode IPCC 2013 (GWP 100a).

Die Abdeckung der Scope 1, 2 und 3 Emissionen ist im Berichtsjahr 2022 für die Tochtergesellschaften noch nicht vollständig. Für das Jahr 2023 wird erstmalig eine vollständig umfassende THG Bilanz für die gesamte Gruppe veröffentlicht.

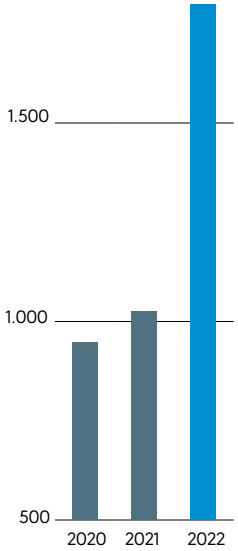
Scope 1,2,3 Tochtergesellschaften 2022 in t CO_2e total

Tochtergesellschaften	Scope 1	Scope 2	Scope 3	Gesamt
Niederlande total	**82,35**	**46,83**	**2.370,11**	**2.499,28**
Energie	46,82	46,83	21,43	115,08
Mobilität	-	-	49,82	49,82
Transport	35,52	-	2.267,19	2.302,72
Verpflegung und Getränke	-	-	2,79	2,79
Material	-	-	3,33	3,33
Abfall und Recycling	-	-	25,54	25,54
Italien total	**12,93**	**1,60**	**49,29**	**63,82**
Energie	7,19	1,60	1,02	9,81
Mobilität	-	-	41,93	41,93
Transport	5,74	-	4,61	10,35
Verpflegung und Getränke	-	-	1,47	1,47
Material	-	-	0,24	0,24
Abfall und Recycling	-	-	0,02	0,02
Frankreich total	**8,48**	**0,24**	**18,76**	**27,48**
Energie	-	0,24	0,11	0,35
Mobilität	-	-	3,45	3,45
Transport	8,48	-	7,04	15,52
Verpflegung und Getränke	-	-	0,43	0,43
Material	-	-	7,73	7,73
North America total	**98,25**	**14,43**	**-**	**112,69**
Energie	88,62	14,43	-	103,05
Mobilität	9,63	-	-	9,63
U.K. total	**-**	**10,53**	**49,83**	**60,36**
Energie	-	10,53	-	10,53
Mobilität	-	-	45,36	45,36
Transport	-	-	2,43	2,43
Abfall und Recycling	-	-	2,04	2,04
Tochtergesellschaften gesamt	**202,16**	**26,8**	**2.481,26**	**2.710,22**

Abfall gesamt in t



Wasserentnahme Standort Reichshof in m³



RESSOURCENVERBRAUCH UND ABFÄLLE

Wir legen großen Wert auf die Reduzierung unseres Ressourcenverbrauchs und die effiziente Nutzung von Materialien, um Abfälle zu minimieren.

Abfallmengen und Wasserentnahmen

Im Berichtsjahr belief sich die Gesamtmenge an Abfällen am Standort Reichshof auf 69,83 Tonnen.

Es konnten 1,19 Tonnen Elektroabfälle im Berichtsjahr erfolgreich recycelt werden. Am Hauptstandort arbeiten wir eng mit einem Entsorgungsunternehmen und einem Recyclinganbieter zusammen.

Im Jahr 2022 betrug die Wasserentnahme am Standort Reichshof insgesamt 1.818 Kubikmeter. Die Abwassermenge machte 1.373 Kubikmeter aus. In zukünftigen CSR-Berichten planen wir, einen umfassenderen Einblick in unsere Wassernutzung zu geben. Der in Reichshof anfallende Biomüll wird zur Erzeugung erneuerbarer Energien genutzt. Ein Pilotprojekt zur Abfalloptimierung wurde bereits gestartet.

Abfall nach Art

in t	2019	2020	2021	2022
Industrie / Gewerbesperrgut	-	8,78	-	-
Kunststoffe	1,83	5,32	5,26	14,61
Papier / Karton	50,41	29,69	-	36,35
Sonderabfälle	-	-	0,29	-
Elektro	0,18	0,35	2,64	1,19
Rest	17,58	14,74	17,15	17,68

Kartonagen aus recyceltem Verpackungsmaterial

Wir setzen von Anfang an Kartonagen aus nachwachsenden und recycelten Rohstoffen für das Verpackungsmaterial unserer After-Market-Produkte ein. Dadurch vermeiden wir die Nutzung fossiler Ressourcen für unser Verpackungsmaterial und garantieren bestmögliche Recyclingfähigkeit. Außerdem verwenden wir für die Verpackungen, so weit es möglich ist, FSC zertifiziertes Papier. Das FSC-Zertifikat steht für "Forest Stewardship Council" (FSC) und ist ein international anerkanntes Zertifizierungssystem für verantwortungsvolle Waldwirtschaft. Es wurde 1993 gegründet, um den ressourcenschonenden Umgang mit Wäldern zu fördern, die Umweltauswirkungen der Forstwirtschaft zu reduzieren und soziale und wirtschaftliche Vorteile für die lokalen Gemeinschaften und die gesamte Gesellschaft zu gewährleisten.

Das FSC-Zertifikat wird an Unternehmen und Organisationen vergeben, die bestimmte Standards und Kriterien erfüllen und in ihren Aktivitäten nachweisen, dass sie Holzprodukte aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern oder aus recyceltem Material herstellen oder vertreiben.

Wir haben die branchenweite Verpflichtung zur Reduzierung von Verpackungsmüll von CONEBI (Confederation of the European Bicycle Industry) und CIE (Cycling Industries Europe) im Berichtsjahr unterzeichnet. Unser Ziel ist es dabei, bis 2025 ausschließlich 100 prozentig recycelte Materialien für alle Verpackungen zu verwenden und wenn möglich ganz auf Verpackungen zu verzichten.

PROGNOSE DER RECYCLINGGRÖSSEN

Die bisher realisierten Größen sind ein deutlicher Beleg für den Erfolg unseres Recyclingengagements.

Schwalbe Recycling

Wir haben seit 2015 über unser Fahrradschlauchrecycling mehr als 8,5 Mio. oder 1.287 Tonnen Fahrradschläuche recycelt, davon 1,8 Mio. bzw. 282 Tonnen im Jahr 2022. Im ersten Jahr des Reifenrecyclings wurden in 2022 120 Tonnen Fahrradreifen recycelt.

Derzeit sind fünf Länder an das Schlauchrecycling angeschlossen: 2015 startete es in Deutschland, die Niederlande und Belgien kamen 2019 hinzu. In UK wurde das Recycling 2020 und in der Schweiz 2021 eingeführt. In 2023 planen wir mit der Ausweitung in die USA, Österreich, Frankreich und Italien.

Wachsende Beteiligung des Fachhandels

Begonnen haben wir 2015 mit 250 Teilnehmenden aus dem Fachhandel und gut 90.000 recycelten Fahrradschläuchen. Im Jahr 2022 waren schon 2.500 Teilnehmende aus dem Fachhandel in Deutschland an das System angeschlossen, bis 2026 sollen es über 4.000 sein. Auf dieser Grundlage gehen wir davon aus, dass sich die Recyclingmengen deutlich erhöhen werden. Nach unserer im Berichtsjahr aktualisierten Prognoserechnung* werden wir im Jahr 2026 rund 18 Mio. Fahrradschläuche und über 7 Mio. Fahrradreifen recycelt haben.

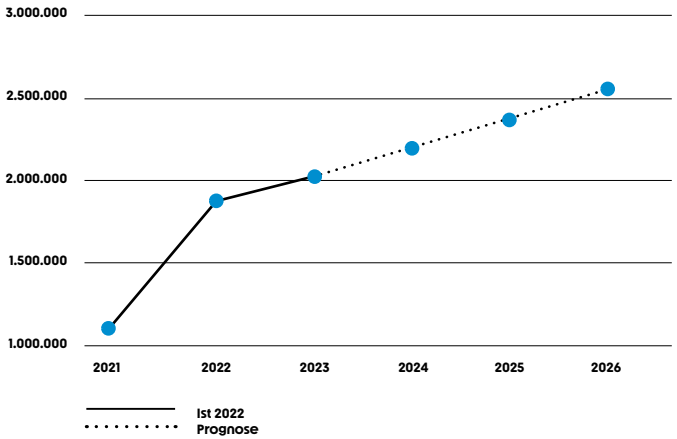
1,8 Mio.
recycelte Fahrradschläuche

282 t
recycelte Fahrradschläuche

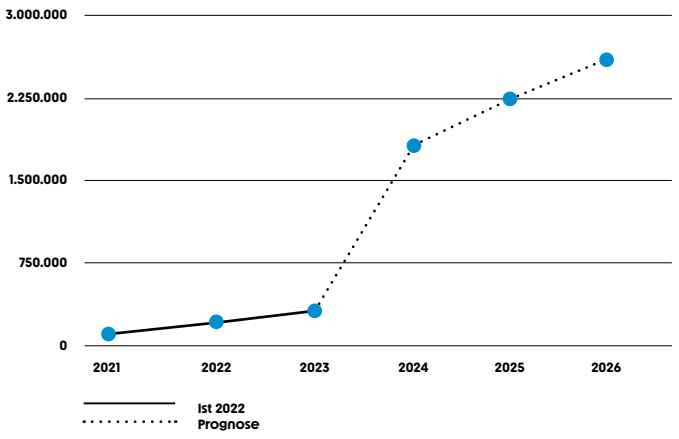
120 t
recycelte Fahrradreifen

5
Länder mit Recyclingsystem

Recycelte Schläuche (Stück / Jahr)
(ab 2023 mit Prognosedaten)



Recycelte Reifen (Stück / Jahr)
(ab 2023 mit Prognosedaten)



*Aufgrund geänderter Prämissen wurden die Prognosewerte neu berechnet.



GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT



CHANCEN FÜR KINDER

Unsere CSR-Aktivitäten sind vielschichtig und facettenreich. Eine besondere Bedeutung kommt der Förderung von Kindern und Jugendlichen weltweit zu.

Verantwortung für die Zukunft von Kindern und Jugendlichen

Wir sind fest davon überzeugt, dass Kinder und Jugendliche die Zukunft unserer Gesellschaft sind und wir als Unternehmen eine Verantwortung haben, zu ihrem Wohlergehen und ihrer Entwicklung beizutragen. Daher engagieren wir uns in verschiedenen Bereichen, um Kinder und Jugendliche weltweit zu fördern.

Chancenwerk – Unterstützung beim Lernen

Als Unternehmen, das im Bergischen Land verwurzelt ist, freuen wir uns, ein regionales Netzwerk für soziale Verantwortung aufzubauen und lokale Organisationen zu unterstützen. Ein Beispiel dafür ist der Chancenwerk e. V., den wir finanziell fördern. Uns ist es wichtig, Schülerinnen und Schülern aus dem Oberbergischen Land durch Chancenwerk beim Lernen und beim Aufbau von Selbstbewusstsein zu helfen. Die Tatsache, dass jüngere und ältere Schüler gemeinsam lernen und voneinander profitieren, hat uns überzeugt. Außerdem sind wir von dem sozialunternehmerischen Ansatz des Projekts begeistert.

World Bicycle Relief – 76.000 Fahrräder für soziale Mobilität

Unsere langjährigen internationalen Beziehungen und Partnerschaften motivieren uns: Schwalbe engagiert sich seit 2014 für die internationale Hilfsorganisation World Bicycle Relief (WBR). Sie stellt robuste Fahrräder in 21 Ländern bereit, die vor Ort montiert werden können. Die Räder sind für Menschen in ländlichen Entwicklungsregionen gedacht, um ihnen eine größere Mobilität zu ermöglichen. Zum Beispiel können Schulkinder dadurch regelmäßiger am Unterricht teilnehmen. Darüber hinaus unterstützen wir damit Gesundheitspflegekräfte, um mehr Menschen erreichen zu können und die Versorgung zu verbessern. Allein im Jahr 2022 wurden über 76.000 Fahrräder ausgeliefert. Im Berichtsjahr haben wir als Familienunternehmen erneut eine Weihnachtsaktion unterstützt und jede Spende für WBR ab 15 Euro bis zu einem Gesamtbetrag von 15.000 Euro verdoppelt.

Children for a better world e.V. – Von Anfang an bessere Chancen

Zu unseren neuesten langfristigen Förderinitiativen gehört das Projekt mit der spendenfinanzierten Kinderhilfsorganisation Children for a better world e.V. Sie wurde 1994 von 30 Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kultur und Politik gegründet und seitdem mit vielen Preisen ausgezeichnet. Das Ziel von Children for a better world e.V. ist es, Kinderarmut in Deutschland aktiv zu bekämpfen. Wir setzen uns gemeinsam dafür ein, dass alle Kinder und Jugendlichen in Deutschland mit gleichen Chancen und Möglichkeiten in ein selbstbestimmtes Leben starten können. Dabei engagieren wir uns für starke Kinder und Jugendliche, die ihr Potenzial erkennen, Chancen nutzen und sich für ihre eigenen Interessen sowie die Interessen anderer aktiv einsetzen.







KINDERBEIRAT ENTSCHEIDET ÜBER HILFSPROJEKTE

Mit dem Kinderbeirat der Schwalbe-Mitarbeitenden können erstmals Kinder unserer Mitarbeitenden über die Förderungen von Kinderhilfsprojekten entscheiden.

Wir übernehmen Verantwortung für die nächsten Generationen.

CEO Frank Bohle

Start des Schwalbe Kinderbeirat

Zum ersten Mal hat der Kinderbeirat der Schwalbe-Mitarbeitenden beschlossen, welche Kinderhilfsprojekte mit einer Gesamtsumme von 15.000 Euro unterstützt werden sollen. Der Beirat besteht aus 13 Kindern von Schwalbe-Angestellten im Alter von acht bis 18 Jahren. Gemeinsam ermöglichen die ausgewählten Projekte anderen Kindern einen hoffnungsvolleren Blick in die Zukunft.

Bei der ersten Sitzung im Dezember 2022 wurden sieben lokale und internationale Projektanträge vorgelegt. Diese bewerteten die Kinder anhand von fünf Kriterien: Wirkung, Dringlichkeit, Langfristigkeit, Reichweite und Konzept. Nach der Vorstellung der Anträge diskutierten die Kinder die vorgestellten Projekte im Plenum und stimmten über die Höhe der Fördersumme ab. Letztendlich überstiegen die angefragten Förderbeträge das verfügbare Budget des Kinderbeirats, weshalb sich die Kinder dafür entschieden, fünf Projekte vollständig, ein Projekt teilweise und eines vorerst nicht zu fördern.

Kinderbeirats entscheidet über fünf Kinderhilfsprojekte

Einer der Anträge beim Kinderbeirat umfasste beispielsweise warme Winterdecken für Kinder in der ukrainischen Stadt Charkiw. Die Kinder waren sich schnell einig, dass dringend Hilfe benötigt wird, damit diese Kinder es warm haben und für einen Moment den Krieg vergessen können.

Ein weiterer Antrag betraf die Anschaffung eines Rollstuhlaufzugs für ein vierjähriges Kind, das seit seiner Geburt im Rollstuhl sitzt und mit seiner Familie in einem Mehrfamilienhaus im ersten Stock lebt. In der Runde wurden viele Fragen diskutiert, wie beispielsweise die Reichweite des Projekts, da nur einem Kind geholfen wird – diesem allerdings langfristig. Auch die Rolle der Eltern wurde erörtert, da sie mit zunehmendem Alter des Kindes eine immer größere Belastung tragen würden.

Eine Stimme für Kinder und Jugendliche im Unternehmen

Ein Kind aus dem Beirat sagte: „Mit dem Aufzug müssen die Eltern nicht ihre gesamte Kraft aufwenden, um das Kind hochzutragen, sondern können sie stattdessen nutzen, um mehr mit ihm zu spielen."

Der größte inhaltliche Bezug zu Schwalbe wurde bei einem Antrag einer Fahrradwerkstatt in Burkina Faso festgestellt. Dort sollen Ausbildungsstellen für Zweiradmechatronik unterstützt werden, um Jugendlichen bessere Zukunftsaussichten zu bieten. Den Kindern war sofort klar, dass Kinder auf dem Afrikanischem Kontinent mit völlig anderen Problemen konfrontiert sind. Sie sahen die Ausbildungsstellen als einen Hoffnungsschimmer und eine Möglichkeit für sozialen Aufstieg.

Der Kinderbeirat der Schwalbe-Mitarbeitenden wurde ins Leben gerufen, um Kindern und Jugendlichen eine Stimme im Unternehmen zu geben. Ziel ist es, dass Kinder und Jugendliche für soziale Probleme sensibilisiert werden, Verantwortung zu übernehmen lernen und Partizipation und Mitbestimmung erleben. Die Idee dazu entstand aus unserer Zusammenarbeit mit der Kinderhilfsorganisation Children for a better world e.V. Der Kinderbeirat der Schwalbe-Mitarbeitenden ist einer von insgesamt neun Kinderbeiräten deutschlandweit.



KULTUR- UND BREITENSPORTFÖRDERUNG

Bei Schwalbe setzen wir uns aktiv für die Förderung von Kultur und Breitensport ein.



Verantwortung für Mensch und Natur zu übernehmen, ist für uns selbstverständlich.

Schwalbe Arena

Im Jahr 2013 wurde in Zusammenarbeit mit dem Land NRW, der Stadt Gummersbach, dem VfL Gummersbach sowie mit Unterstützung der Ralf Bohle GmbH und weiterer Unternehmen die Schwalbe-Arena eröffnet. In der hochmodernen Sport- und Event-Location kann Spitzensport auf höchstem internationalem Niveau stattfinden, außerdem kann sie auch von allen Menschen für den Breiten- und Schulsport wie auch für Kulturveranstaltungen genutzt werden.

Schauspielhaus Bergneustadt

Die Förderung von Kultur ist uns wichtig. Wir unterstützen kulturelle Veranstaltungen, Kunstprojekte oder Institutionen, die einen Zugang zur Kultur für ein breites Publikum ermöglichen wie z.B. das Schauspielhaus in Bergneustadt. Kultur bereichert unser Leben, fördert Kreativität und Denkanstöße und trägt zur Vielfalt und gesellschaftlichen Entwicklung bei.

Das Schauspielhaus Bergneustadt ist eine der bekanntesten und renommiertesten Bühnen in der der bergischen Region und bietet eine breite Palette an Unterhaltung für alle Altersgruppen.

Das Theater wurde bereits mit dem renommierten Spielstättenpreis des Landes NRW ausgezeichnet.

Rollstuhlbasketball – Inklusion ist selbstverständlich

Wir sind Premium-Partner des deutschen Rollstuhlbasketballs und unterstützen die Nationalmannschaften. Da die Spitzenmannschaften im Rollstuhlbasketball so nah beieinander liegen, können Nuancen in der Ausrüstung den Unterschied ausmachen. Wir stehen im engen Austausch mit den Sportlerinnen und Sportlern, um die technischen Voraussetzungen weiter zu optimieren.

Tischtennisclub TTC Schwalbe Bergneustadt

Es besteht eine langjährige Tradition der Zusammenarbeit mit dem Tischtennisclub TTC Schwalbe Bergneustadt. Ralf Bohle trat 1948 im Alter von 13 Jahren in den Verein ein, war bis zu seinem Tod 2010 der 1. Vorsitzende und hat den Verein maßgeblich geprägt. Viele ehemalige Top-Spieler sind heute Mitarbeitende des Unternehmens.

Der VfL Gummersbach

Schwalbe ist Exklusiv-Partner des VFL Gummersbach. Der VfL Gummersbach wurde vor allem durch die Erfolge seiner Handball-Mannschaft bekannt. Allein 30 nationale und internationale Titel konnte die Mannschaft gewinnen. Auch im Breitensport ist der Traditionsverein aktiv und spricht mit vielfältigen Sportangeboten die Sportbegeisterten an.

BORNEO ORANG-UTAN SURVIVAL

Mit unseren Partnerschaften in Südostasien leisten wir einen Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt.

BOS: Partnerschaft für Artenvielfalt

Seit zwölf Jahren unterstützt Schwalbe bereits die Borneo Orang-Utan Survival Foundation (BOS) in Indonesien. Das ist der Ort, an dem das Unternehmen seit 1993 seine Reifen produziert. Die BOS rettet heimatlose oder verwaiste Orang-Utans und setzt sich für den Schutz ihres Lebensraums ein. Der Schutz dieser vom Aussterben bedrohten Menschenaffen und des Regenwaldes kommt nicht nur den Tieren zugute, sondern auch den Menschen in der Region und dem Klima.

Umweltfreundliche Nutzung der Regenwälder

Außerdem vermittelt die Stiftung den Menschen vor Ort effektive neue Wege zur umweltfreundlichen Nutzung der Regenwälder. Es wird aufgezeigt, wie die Menschen dort ihren Lebensunterhalt durch naturnahe Bewirtschaftung des Waldes verdienen können, ohne ihn zu zerstören. Die Stiftung unterstützt zudem Entwicklungsprojekte und vergibt Mikrokredite zur Förderung regenerativer Landwirtschaft sowie der Rattan- und Kautschukproduktion.

Rettungsstationen auf Borneo

Insgesamt leben 409 Orang-Utans in den beiden Rettungsstationen Nyaru Menteng und Samboja Lestari auf Borneo, von denen im Jahr 2022 25 in die Freiheit entlassen wurden. In den Stationen lernen die Orang-Utans, wie sie Nahrung suchen, Nester bauen und klettern können – all das, was normalerweise ihnen ihre Mütter beibringen würden. Nach acht Jahren werden die Orang-Utans wieder in die Wildnis entlassen, zunächst auf einer geschützten Insel und ein Jahr später in die Freiheit. Mit dem Engagement in Indonesien zeigt Schwalbe, dass das Unternehmen großen Wert auf Biodiversität und den Erhalt der Artenvielfalt als Teil seiner ökologischen Verantwortung legt.

BORNEO ORANGUTAN SURVIVAL



FAHRRADMOBILITÄT FÜR DEN KLIMASCHUTZ

Radfahren gehört für uns zur Alltagskultur, wir unterstützen mit großem Enthusiasmus diese umweltfreundlichste und gesundheitsfördernde Form der Mobilität.

An der Mobilitäts-wende führt kein Weg vorbei.

Das Fahrrad als Lösung für individuelle Mobilität und Nachhaltigkeit

Es ist klarer denn je, dass individuelle Mobilität mit dem Fahrrad eine intelligente und zukunftsorientierte Lösung darstellt: Das Fahrrad entlastet Städte, trägt zur Bewältigung der Klima- und Energiekrise bei und fördert gleichzeitig die Gesundheit.

Glücklicherweise entdecken immer mehr Städte das Radfahren wieder und fördern es aktiv. Aus unserer Sicht sind es zwar noch zu wenige, aber das wachsende Bewusstsein für fahrradfreundliche Lebensräume ist ein Schritt in die richtige Richtung.

Sicherheit im Straßenverkehr

Schwalbe unterstützte im Berichtsjahr die Kampagne von OVAG (Oberbergische Verkehrsgesellschaft) und ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club) „Weil ich keinen Airbag habe – Für die Sicherheit aller: Bitte 1,5m Abstand zu Fahrrädern halten" für Sicherheit im Straßenverkehr. Der weitere Schwerpunkt der Kampagne „Nachhaltige Mobilität? Die Natur fliegt drauf. Jetzt Umsteigen und die Umwelt schonen" zielt auf die klimafreundlichen Alternativen zum Auto durch den Umstieg auf Bus, Bahn und Fahrrad.

Anreize für alternativen Pendelverkehr

Wir schaffen Anreize, um den Pendelverkehr zu reduzieren, indem wir interne Prämiensysteme für das Fahrrad einführen. Wir planen auch die Unterstützung von Fahrradeinrichtungen im Bikepark Winterberg und den weiteren Ausbau von Fuß- und Radwegen im Oberbergischen Kreis.

Wir möchten selbst als Vorbild dienen und zeigen, was innerhalb einer Organisation möglich ist, um die Fahrradkultur zu fördern. Dabei betrachten wir uns als Treibende und Mitgestaltende der Mobilitätswende. Wir haben bereits viele Maßnahmen ergriffen (siehe Kapitel Menschen), aber sind noch lange nicht am Ziel und streben weiter nach Verbesserungen.

Kooperationen für die Mobilitätswende

Wir arbeiten mit vielen Initiativen, Organisationen, NGOs, Hochschulen und Verbänden zusammen, weil wir der Meinung sind, dass Engagement und Unterstützung in dem dynamischen Prozess zur mehr Fahrradmobilität äußerst wichtig sind, sowohl auf politischer Ebene als auch im gesellschaftlichen Leben. Schwalbe ist aktives Mitglied in Industrie- und Branchenverbänden, sowie treibende Kraft in zahlreichen Brancheninitiativen und Fahrradkulturprojekten.



Organisationen, bei denen wir uns engagieren:

Allgemeiner Deuscher Fahrrad-Club
Bikebrainpool
Cycling Industries Europe
Confederation of the European Bicycle Industry
European Tire and Rim Technical Organisation
Innovation Hub Bergisches Rheinland
Unternehmen FahrRad
Shift Cycling Culture
VeloLab
Verbund Service und Fahrrad g. e. V.
vivavelo Kongress
World Federation of the Sporting Goods Industry
Zweirad Industrie Verband

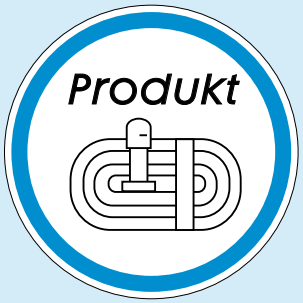
WEITERE INFORMATIONEN





Produkte

Kreislaufwirtschaft	Schwalbe-Recycling-System	
	Schlauchrecycling, Europa-Rollout	○
	Reifenrecycling	○
Kundenorientierung	Langlebige Qualitätsprodukte z. B. Marathon-Qualität	○
Materialoptimierung	Material-Screening nach C2C (Inhaltsstoffe, erneuerbare Materialien, Detoxing)	○
Produktinnovationen	Green Marathon (erster Kreisslaufreifen) mit 70% recycelten bzw. nachwachsenden Materialien	○
	Aerothan (TPU-Material, nachhaltiges High-End-Produkt)	○
	Green Guard (erster Pannenschutz, 1/3 recyceltes Material)	○
	Green Compound (Gummimischung aus ausschließlich nachwachsenden Materialien)	○
Minimierung Abfall Verpackung	Ressourcenschonende, 100 % recycelbare Verpackung	○



Lieferkette

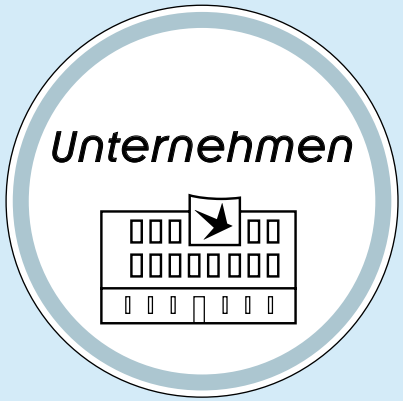
Fairer Handel	Partnerschaft mit Fair Rubber e. V. für fair gehandelten Naturkautschuk, höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen	○
Energiekonzept	Einsatz organischer Abfälle statt Kohle, Ausbau erneuerbarer Energien	○
Umweltfreundliche Logistik	Auswahl nach CSR-Kriterien, Wegfall Luftfracht, Suplier Code of Conduct	○



○ = Gerade gestartet

○ = Wird weiter ausgebaut

○ = Wird planmäßig umgesetzt



Unternehmen

Mitarbeitende	Vielfältige Unterstützung und Förderung (Weiterbildung, Bike-Leasing etc.)	○
Unternehmens-zentrale	Neubau HQ Materialien zu 70 Prozent komplett kreislauffähig und 28 Prozent downcycle-fähig	●
Energie	Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien	●
Mobilität	Nachhaltige Mobilität (fahrradfreundlicher Arbeitgeber, Umstellung E-Mobilität)	○
Verantwortungsvolle Beschaffung	Höchste Standards beim Einkauf	●
Organisatorische Verankerung von CSR	Schwalbe-CSR-Team, Schwalbe-CSR-Reporting	● ○



Soziales

Soziales Engagement	Förderung der Rollstuhlsparte (umfangreiches Portfolio für Alltag, Sport)	○
Soziale Projekte	Sponsoring im Para-Sport Chancenwerk World Bicycle Relief Children for a better world Kinderbeirat	○ ○ ○ ○ ◐
Sportförderung	Förderung Breitensport, Sponsoring von Athleten, regionales Engagement (VfL Gummersbach, TTC Bergneustadt)	● ● ●
Schutz der Artenvielfalt	Borneo Orang-Utan Survival Foundation Begrünung der Unternehmenszentrale für höhere Biodiversität	○ ●
Kulturförderung	Schauspielhaus Bergneustadt	●

◐ = Gerade gestartet

○ = Wird weiter ausgebaut

● = Wird planmäßig umgesetzt

BEITRAG ZU DEN SDGS

Die folgende Übersicht dokumentiert, wie wir mit unserem CSR-Engagement zu den Sustainable Development Goals 7, 8, 9, 12, 13 und 15 beitragen.



Bezahlbare und saubere Energie

- Schwalbe-Produkte unterstützen ressourcenschonende und energieeffiziente Mobilität
- An unseren Produktionsstandorten: Nutzung und Ausbau erneuerbarer Energien
- Energieeffizienz in unserem Headquarter in Reichshof



Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

- Vielfältige Unterstützung bei der Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden
- Vielfältige Unterstützung der ersten beruflichen Schritte junger Menschen
- Lange Betriebszugehörigkeit und hohe Mitarbeitendenmotivation durch vielfältige und interessante berufliche Entwicklungsmöglichkeiten und Förderungen
- Die betriebliche Praxis ist geprägt durch höchste Arbeitssicherheit und bestmöglichen Einfluss auf die Gesundheit der Mitarbeitenden
- Seit Unternehmensgründung ist die Förderung von Chancengerechtigkeit und Vielfalt wesentlicher Bestandteil der Unternehmenspraxis
- Schwalbe ist regional verwurzelt und leistet bedeutende Beiträge für die Standortattraktivität des regionalen Umfeldes von Reichshof inkl. der Schaffung attraktiver neuer Stellen für den lokalen Arbeitsmarkt
- Im Rahmen der vier Säulen der Verantwortung von Schwalbe erfolgt die Etablierung hoher Arbeitsstandards in der Lieferkette
- Als werteorientiertes Familienunternehmen liegt bei Schwalbe der Fokus auf langfristigem Wirtschaftswachstum mit Rücksicht auf Menschen, Region, Kundschaft, Geschäftspartner, Gesellschaft und Umwelt



Industrie, Innovation und Infrastruktur

- Schwalbe Recycling System, Entwicklung kreislauffähiger Produkte wie der Green Marathon
- Schwalbe entwickelt als Komponentenhersteller der Fahrradbranche innovative Lösungen für den gesamten industriellen Wertschöpfungsprozess, dabei Zusammenarbeit mit Wissenschaft und industriellen Partnern
- Moderne umweltschonende Infrastruktur sowie Realisierung hoher nachhaltiger, innovativer Baustandards beim neuen Anbau des Headquarters in Reichshof



Nachhaltiger Konsum und Produktion

- Schwalbe bietet langlebige Qualitätsprodukte für einen verantwortungsbewussten Konsum
- Umfassende Produktinformationen und Fokus auf Partnerschaft mit Fachhandel für urteilssichere Konsumentenentscheidungen
- Sensibilisierung des Fachhandels und der Endverbraucherinnen und Endverbraucher für eine ressourcenschonende Produktion als Basis für umweltfreundliche Mobilität
- Schwalbe ist Pionier für den Einsatz kreislauffähiger Materialien in der Fahrradbranche



Maßnahmen zum Klimaschutz

- Durch das Schwalbe-Energiekonzept werden am Standort des Headquarters in Reichshof klima- und umweltschädliche Emissionen vermindert und durch künftige Maßnahmen wie das Mobilitätskonzept weiter reduziert
- Für die Mitarbeitenden, z. B. über das neue Mobilitätskonzept
- In der Lieferkette sind ökologische Standards eingeführt und werden weiter ausgebaut
- Finanzierung von Klimaschutzprojekten in Indonesien und Vietnam



Leben an Land

- Schwalbe unterstützt die Borneo Orang-Utan Survival Foundation (BOS), die BOS rettet heimatlose oder verwaiste Orang-Utans
- Förderung der Mikrobiodiversität am HQ durch Begrünung des Dachgartens und Installation von Insektenhotels

GRI-INDEX

Zuordnung wesentlicher Themen und GRI-Indikatoren

Säule der CSR-Verantwortung	SDG	Wesentliches Thema	GRI-Indikator
Produkt	7, 9,1 2, 13	Materialien	GRI 306
		Innovation, F&E	GRI 302, GRI 305, GRI 306
		Kundenbelange	GRI 416
		Abfälle	GRI 306
Unternehmen	7, 8, 9, 12, 13, 15	Gute Unternehmensführung	GRI 401, GRI 404
		Compliance	GRI 2
		Aus- und Weiterbildung	GRI 401, GRI 404
		Arbeitsbedingungen und Vielfalt	GRI 401, GRI 405
		Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	GRI 403
		Energie und Emissionen	GRI 302, GRI 305
Lieferkette	7, 8, 9, 12, 13, 15	Soziale Standards in der Lieferkette	GRI 204, GRI 308, GRI 414
		Umweltstandards in der Lieferkette	GRI 302, GRI 305, GRI 306
Soziales	8, 12, 13, 15	Förderung der Fahrradkultur	GRI 416
		Förderung des Gemeinwohls	GRI 203

GRI-Indikator	*Bezeichnung*	*Kommentare, Verweise*	*Seiten*
GRI 1:	**Grundlagen 2021**	Die Ralf Bohle GmbH hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 01.01.2022 – 31.12.2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.	
GRI 2:	**Allgemeine Angaben 2021**		
	Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken		
GRI 2-1	Organisationsprofil		15
GRI 2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden		96
GRI 2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	01.01.2022 - 31.12.2022, einmal jährlich CSR-Team/Felix Jahn, csr@schwalbe.com	
GRI 2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Planungsprämissen Recyclingdaten	71
GRI 2-5	Externe Prüfung	Der CSR-Bericht wurde nicht extern geprüft.	
	Tätigkeiten und Mitarbeitende		
GRI 2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen		15
GRI 2-7	Angestellte		58
GRI 2-8	Mitarbeitende, die keine Angestellten sind		

GRI-Indikator	*Bezeichnung*	*Kommentare, Verweise*	*Seiten*
	Unternehmensführung		
GRI 2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	Organe der Gesellschaft sind Geschäftsführung und Gesellschafterversammlung. Die operative Führungsstruktur der Geschäftsleitung ist gegliedert in die Bereiche Marketing, CSR, Entwicklung, Technik, Finanzen und Vertrieb.	
GRI 2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	Die Gesellschafterversammlung besteht aus Mitgliedern der Inhaberfamilie.	
GRI 2-11	Vorsitz des höchsten Kontrollorgans	Frank Bohle ist geschäftsführender Gesellschafter (CEO), die weiteren Mitglieder der Gesellschafterversammlung sind nicht operativ tätig.	
GRI 2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	Alle wesentlichen CSR-Themen und die CSR-Ziele des Unternehmens werden gemeinsam von Geschäftsführung und Gesellschafterversammlung verabschiedet.	
GRI 2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Die Gesamtverantwortung für die CSR ist an den Sprecher der Geschäftsführung (CEO) delegiert.	
GRI 2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Die CSR-Berichterstattung wird von Geschäftsführung und Gesellschafterversammlung geprüft und genehmigt.	
GRI 2-15	Interessenkonflikte	Interessenskonflikte werden durch die Grundsätze der Geschäftsführung vermieden.	
GRI 2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	Im Berichtszeitraum gab es keine kritischen Anliegen.	
GRI 2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	Die Geschäftsführung informiert und tauscht sich Gesellschafterversammlung turnusmäßig über den aktuellen Stand der CSR-Entwicklung im Unternehmen aus.	

GRI-Indikator	*Bezeichnung*	*Kommentare, Verweise*	*Seiten*
	Unternehmensführung		
GRI 2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	Es wird keine Evaluierung vorgenommen.	
GRI 2-19	Vergütungspolitik	Wird gem. Jahresabschluss nach § 286 IV HGB nicht veröffentlicht.	
GRI 2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	Wird nicht veröffentlicht.	
GRI 2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	Wird nicht veröffentlicht.	
	Strategie, Richtlinien und Praktiken		
GRI 2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung		4
GRI 2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen		30
GRI 2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen		28
GRI 2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	Einsatz des eigenen Risikomanagementsystems (Jahresabschluss)	
GRI 2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	Über die Beschwerdestelle compliance@schwalbe.com werden Anliegen gemeldet. Im Berichtszeitraum gab es keine Vorfälle.	
GRI 2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Die Ralf Bohle GmbH hält sich an die Gesetze und Verordnungen im In- und Ausland.	
GRI 2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen		81
GRI 2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern		29
GRI 2-30	Tarifverträge	Es gilt der Haustarif	

GRI-Indikator	*Bezeichnung*	*Kommentare, Verweise*	*Seiten*
GRI 3:	**Wesentliche Themen 2021**		
GRI 3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen		26
GRI 3-2	Liste der wesentlichen Themen		26
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen		20-22
GRI 203	**Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016**		
GRI 203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen		78, 81
GRI 205	**Antikorruption 2016**		
GRI 205-3	Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	Keine Vorfälle bekannt.	

GRI-Indikator	*Bezeichnung*	*Kommentare, Verweise*	*Seiten*
GRI 302	**Energie 2016**		
GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation		67
GRI 302-4	Verringerung des Energieverbrauchs		64
GRI 303	**Wasser und Abwasser 2018**		
GRI 303-3	Wasserentnahme		70
GRI 305	**Emissionen 2016**		
GRI 305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)		66
GRI 305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)		67
GRI 305-5	Senkung der THG-Emissionen		64
GRI 306	**Abfall 2020**		
GRI 306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen		70
GRI 306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen		70
GRI 306-3	Angefallener Abfall		70
GRI 306-4	Zur Entsorgung umgeleiteter Abfall		70
GRI 308	**Umweltbewertung der Lieferanten 2016**		
GRI 308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien geprüft werden	Auf der Basis des Supplier-Code of Conduct werden neue Lieferanten auditiert.	

GRI-Indikator	*Bezeichnung*	*Kommentare, Verweise*	*Seiten*
GRI 401	**Beschäftigung 2016**		
GRI 401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation		59
GRI 403	**Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018**		
GRI 403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		57
GRI 403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen		57
GRI 403-3	Arbeitsmedizinische Dienste		57
GRI 403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitsschutz und Gesundheitsschutz		57
GRI 403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		57
GRI 403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter		57
GRI 403-8	Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind		59
GRI 403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen		59
GRI 404	**Aus- und Weiterbildung 2016**		
GRI 404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe		56

GRI-Indikator	*Bezeichnung*	*Kommentare, Verweise*	*Seiten*
GRI 404	**Aus- und Weiterbildung 2016**		
GRI 404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe		56
GRI 405	**Diversität und Chancengleichheit 2016**		
GRI 405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten		59
GRI 406	**Nichtdiskriminierung 2016**		
GRI 406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	Keine Diskriminierungsvorfälle im Berichtszeitraum	
GRI 414	**Soziale Bewertung der Lieferanten 2016**		
GRI 414-1	Neue Lieferanten, die anhand sozialer Kriterien überprüft wurden	Auf der Basis des Supplier Code of Conduct werden neue Lieferanten auditiert.	
GRI 416	**Kundengesundheit und -sicherheit 2016**		
GRI 416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit		34

ÜBER DIESEN BERICHT

Der vorliegende Bericht ist der zweite Schwalbe-CSR-Bericht. Er beschreibt die unternehmerische Verantwortung, die dazugehörige Vision sowie die CSR-Ziele und CSR-Aktivitäten im Jahr 2022 der Ralf Bohle GmbH. Mit dem vorliegenden Bericht haben wir begonnen, die internationalen Vertriebsgesellschaften der Schwalbe-Gruppe in die CSR-Berichterstattung einzubeziehen. Dies gilt insbesondere für die Themen Emissionen und Beschäftigung. Soweit sich die Berichterstattung auf die Zentrale in Reichshof bezieht ist dies entsprechend ausgewiesen. Der vorliegende CSR-Bericht wurde im September 2023 veröffentlicht und liegt in digitaler Form auf der Unternehmenswebsite abrufbereit unter https://www.schwalbe.com/csr.

Der CSR-Bericht 2022 liegt in englischer und in deutscher Sprache vor.

Der vorliegende CSR-Bericht wurde unter Bezugnahme auf die GRI Standards erstellt. Die relevanten Berichtsthemen ergeben sich aus der aktuellen Wesentlichkeitsanalyse, die im Frühjahr 2022 erstellt wurde. Eine externe Prüfung der Angaben erfolgte für den Berichtszeitraum vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 nicht. Die zukunftsbezogenen Angaben in dem CSR-Bericht 2022 beruhen auf den zum Redaktionsschluss gültigen Annahmen und Planungen, die tatsächlichen Resultate und Entwicklungen können davon abweichen.

GLOSSAR

CSR: Corporate Social Responsibility, gesellschaftliche Unternehmensverantwortung
CSR ist die Verantwortung von Unternehmen für die Auswirkungen ihres Handelns auf die Gesellschaft. Dies umfasst soziale, ökologische und wirtschaftliche Aspekte. Die Begriffe CSR und Nachhaltigkeit werden für Unternehmen weitgehend gleich verwendet.

SDG
Die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen haben 2015 die Agenda 2030 beschlossen. Kernstück ist dabei ein Katalog mit 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung – die Sustainable Development Goals (SDG).
Die 17 SDG berücksichtigen alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – Soziales, Umwelt und Wirtschaft. Diesen sind fünf Kernbotschaften als handlungsleitende Prinzipien vorangestellt: Mensch, Planet, Wohlstand, Frieden und Partnerschaft.

Global-Reporting-Initiative, globale Berichtsinitiative
Die Global-Reporting-Initiative entwickelt Richtlinien für Nachhaltigkeitsberichte. Der erste Entwurf ist schon vor mehr als 20 Jahren entstanden. Im Jahr 2021 hat GRI die Global-Sustainability-Reporting-Standards erneut überarbeitet und die Standards 2021 herausgebracht. GRI-Standards haben zum Ziel, eine bessere Vergleichbarkeit und Transparenz zu CSR-Aktivitäten von Unternehmen zu schaffen. Die Teilnahme ist freiwillig. Die GRI-Richtlinien sind das weltweit am häufigsten genutzte Rahmenwerk für die CSR-Berichterstattung von Unternehmen.

Nachhaltigkeit
In der meist referenzierten Definition (Brundtland, 1987) ein Zustand, in dem die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt werden, ohne die Fähigkeit künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen. Dies umfasst insbesondere ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte.

Scope-1/2/3-Emissionen
Kategorisierung von Treibhausgasemissionen nach dem Ort der Entstehung in einer Wertschöpfungskette.

Scope 1 meint alle direkten Prozesse, Vorgänge und Dienstleistungen, die von den eigenen Mitarbeitenden, Maschinen oder Fahrzeugen an den eigenen Standorten erbracht werden, z. B. Brennstoffe, die zum Heizen oder für den firmeneigenen Fahrzeugbetrieb verbrannt werden.

Unter Scope 2 werden ausschließlich die Quellen erfasst, aus denen Strom, Dampf, Wärme und Kälte bezogen wird.

Scope 3 fasst schließlich alle anderen indirekten Emissionen, die bei der Erzeugung von Rohstoffen, Produkten oder Dienstleistungen entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette entstehen, zusammen.

Lebenszyklus-Bewertung, Life-Cycle Assessment (LCA)

Die Lebenszyklusanalyse (LCA) ist ein Verfahren zur Bewertung der potentiellen Umweltauswirkungen eines Produkts entlang seines gesamten Lebenswegs. Das untersuchte Produkt kann dabei jede beliebige Ware oder Dienstleistung sein. Gemäß DIN EN ISO 14040 beinhaltet eine LCA vier Phasen: (1) Festlegung des genauen Ziels („Goal") und des gewählten Untersuchungsrahmens („Scope"), (2) Erstellung einer Sachbilanz, bei der alle Inputs und Outputs (Produkt-, Stoff- oder Energieflüsse) des betrachteten Produkts zusammengestellt und quantifiziert werden, (3) Wirkungsabschätzung, welche die potentiellen Umweltauswirkungen beurteilt, (4) Auswertung und Beurteilung der Ergebnisse. Grundsätzlich können LCA-Studien als Basis zur Analyse und Beurteilung des Umwelteinflusses von Produkten und Prozessen sowie zur Ableitung entsprechender Optimierungsmaßnahmen dienen.

Cradle-to-Cradle

Cradle-to-Cradle® (C2C) ist ein ganzheitliches Designprinzip und eine Denkschule, die in den 1990er-Jahren von Prof. Dr. Michael Braungart, William McDonough und EPEA Hamburg entwickelt wurde. Übersetzt heißt es „von der Wiege zur Wiege" und beschreibt die potenziell unendliche Zirkulation von Materialien und Nährstoffen in Kreisläufen. Alle Inhaltsstoffe sind chemisch unbedenklich und kreislauffähig. Müll im heutigen Sinne, wie er durch das bisherige „Take-Make-Waste"-Modell entsteht, gibt es nicht mehr, sondern nur noch nutzbare Nährstoffe.

rCB: recovered Carbon Black, Recyclingsystem Schwalbe

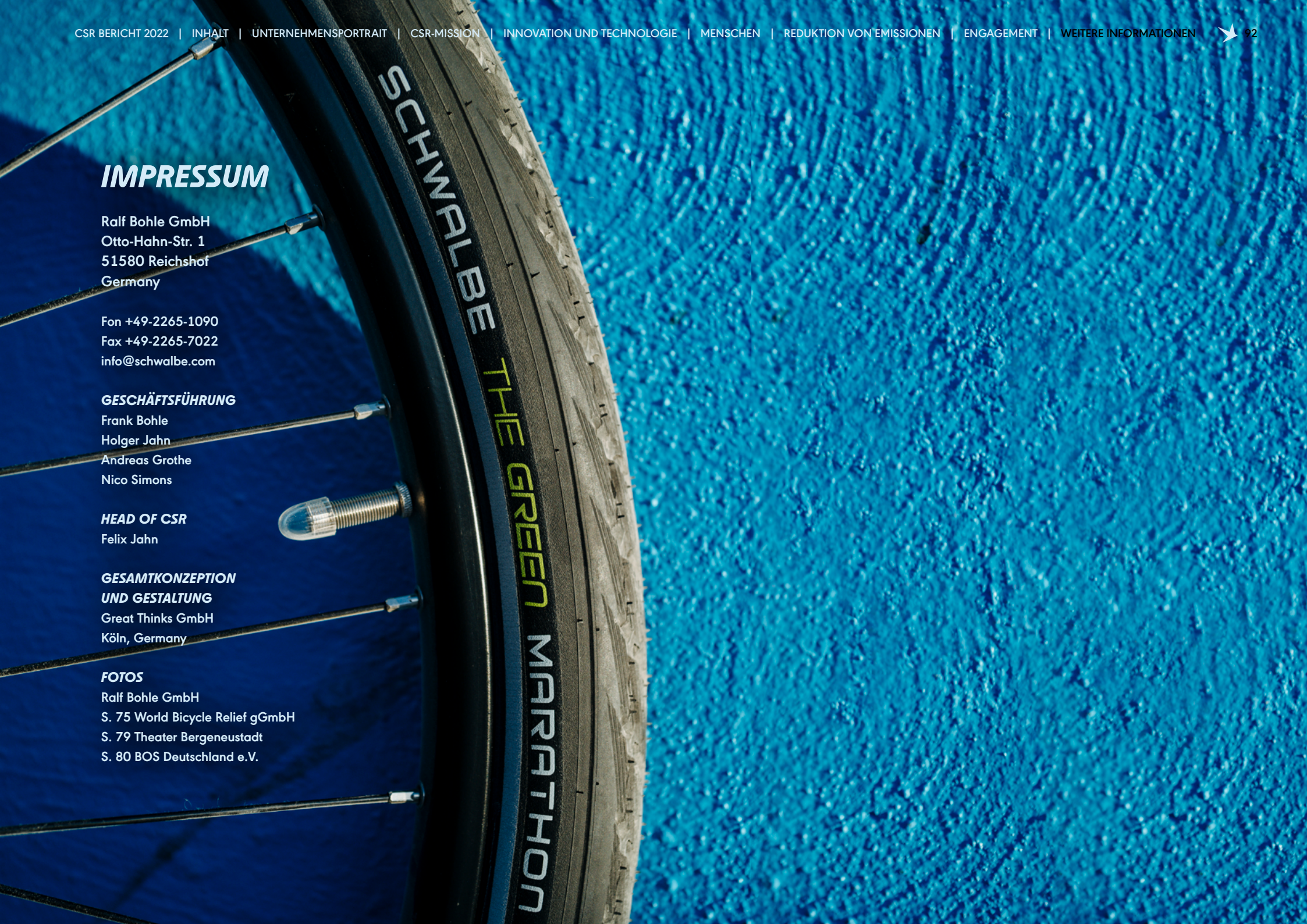
Zuerst werden die Altreifen beim teilnehmenden Fachhandel abgegeben. Der Inhalt der Schwalbe-Recycling-Boxen wird abgeholt und zur Pyrum Innovations AG gebracht. Dort werden die Altreifen zunächst in Gummigranulat, Stahl und Gewebe zerkleinert. Mithilfe des Pyrolyseverfahrens wird das Gummigranulat dann bei etwa 600-700°C im Pyrolysereaktor in wertvolle Sekundärrohstoffe zersetzt: Koks, Öl und Gas. Das gewonnene Pyrolysekoks wird zu rCB (recovered Carbon Black) weiterverarbeitet und in neuen Schwalbe-Produkten wiedereingesetzt. Das Öl verwendet der Chemiekonzern BASF als Rohöl-Substitut und fertigt daraus beispielsweise Textilfasern. Mit dem Gas wird die Pyrolyse-Anlage mit Strom versorgt, sodass diese völlig energieautark läuft.

Product Carbon Footprint (PCF)

Der Product Carbon Footprint (PCF) ist der CO_2-Fußabdruck eines Produkts und beschreibt die Summe der emittierten Treibhausgase entlang seines Produktlebenszyklus in der Einheit CO_2-Äquivalente (CO_2e). Die Erstellung des PCF beruht auf einer LCA unter Nutzung der einzigen Wirkungskategorie „Klimawandel" (Global Warming Potential, GWP).

Tier 1 und Tier 2

Tier 1 und Tier 2 Lieferantinnen und Lieferanten sind Begriffe, die häufig in der Lieferkettenmanagement-Praxis verwendet werden, um verschiedene Ebenen der Beziehungen der Zulieferenden zu beschreiben. Tier 1 Lieferantinnen und Lieferanten liefern direkt an das Unternehmen, während Tier 2 Zulieferende direkte Lieferantinnen und Lieferanten des Tier 1 darstellen.



IMPRESSUM

Ralf Bohle GmbH
Otto-Hahn-Str. 1
51580 Reichshof
Germany

Fon +49-2265-1090
Fax +49-2265-7022
info@schwalbe.com

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Frank Bohle
Holger Jahn
Andreas Grothe
Nico Simons

HEAD OF CSR
Felix Jahn

GESAMTKONZEPTION UND GESTALTUNG
Great Thinks GmbH
Köln, Germany

FOTOS
Ralf Bohle GmbH
S. 75 World Bicycle Relief gGmbH
S. 79 Theater Bergeneustadt
S. 80 BOS Deutschland e.V.

SCHWALBE

Get there

Ralf Bohle GmbH
51580 Reichshof
Germany
t +49-2265-1090
schwalbe.com

facebook.com/
schwalbetires
instagram.com/
schwalbetires

